



Pferde, Kutschen und Altenburger Trachten können beim traditionellen Altenburger Bauernreiten am 29. August 2010 bewundert werden

Altenburg. Wissen Sie, was Herzog August von Sachsen-Gotha-Altenburg, Kaiser Wilhelm II und Roman Herzog gemeinsam haben? Alle drei waren Zuschauer des traditionellen „Altenburger Bauernreitens“. Am 29. August 2010 wird es in der Skat- und Residenzstadt Altenburg eine Neuauflage des alle paar Jahre stattfindenden großen Bauernreitens geben.

Den meisten Altenburgern wird es bekannt sein, doch vor allem Gäste, Besucher und Touristen stellen die Frage: Was ist das Altenburger Bauernreiten? Es ist ein monumentaler Hochzeitszug mit Altenburger Tracht, der zusammen mit einer Vielzahl schön geschmückter Pferde, Kutschen, Musikkapellen und Fahnen durch Altenburgs Innenstadt zieht. Das Altenburger Bauernreiten, welches von jeher Gäste aus nah und fern anlockte, fand erstmals am 25. September 1818 anlässlich eines Besuches des Herzogs August von Sachsen-Gotha-Altenburg statt.

Während im 18. und 19. Jahrhundert diese Veranstaltung ausschließlich von den Bauern der Region organisiert wurde, sind es heute vor allem Enthusiasten der Heimatvereine, die diese Tradition des Altenburger Landes streng nach historischem Vorbild pflegen und erhalten wollen. So wie der Verein Altenburger Bauernhöfe e. V., der sich mit der Geschichts- und Brauchtumpflege der Altenburger Bauern beschäftigt und Organisator des diesjährigen Bauernumzuges ist. Dessen Vereinsvorsitzender Martin Burkhardt umschreibt den historischen Umzug wie folgt: „Das Bauernreiten ist für mich jedes Mal wie eine Zeitreise. Deshalb liegt es mir und vielen anderen Mitstreitern unheimlich am Herzen, diese großartige Tradition



Dr. Christian Klau mit Frau Sandra als Hochzeitspaar in historischer Altenburger Tracht. Die Frau trägt das Hormt, die Hochzeitskrone. Foto: Verein

im Altenburger Land, die Deutschlandweit auch ein Alleinstellungsmerkmal darstellt, am Leben zu erhalten und andere dafür zu begeistern“. Zu seinen Mitstreitern zählen viele ehrenamtliche Helfer, die den Festumzug bereits Monate zuvor planen, organisieren und dafür sorgen, dass das Altenburger Bauernreiten 2010 zu einem außergewöhnlichen Ereignis wird. Neben den eigentlichen Teilnehmern des Festumzuges sind dabei vor allem die vielen fleißigen Helfer zu nennen, die schon Monate vor dem großen Event in Handarbeit die aufwendigen Trachten fertigen bzw. reparieren und die historischen Kutschen wiederherstellen.

Für den historischen Festumzug, der am 29. August 2010 um 11:00 Uhr in Altenburg startet, haben sich bislang 250 Teilnehmer, vorwiegend aus den Heimatvereinen des Altenburger Landes mit 60 Pferden bzw. Kutschen angemeldet. Die diesjährige Strecke wurde vom Chefchoreographen Dr.

Christian Klau und seinem Vorbereitungsteam festgelegt. Sie führt vom Güterbahnhof in Altenburg über die Leipziger Straße, Gabelentzstraße, vorbei am Landestheater, Wallstraße zum Großen Teich und wird am kleinen Festplatz in der Zwickauer Straße enden. „Wir hoffen, dass möglichst viele Altenburger, Gäste und Touristen beim diesjährigen Bauernreiten die Straßen der Stadt säumen, denn es ist die Generalprobe für das im Jahre 2012 im Altenburger Land stattfindende Deutsche Trachtenfest, so der Vereinsvorsitzende Martin Burkhardt. Während man in zwei Jahren mit rund 2.000 bis 3.000 Teilnehmern aus ganz Deutschland und bis zu 50.000 Besuchern rechnet, wird das diesjährige Al-

Die Historie des Altenburger Bauernreitens:

Das „Bauernreiten“ geht auf eine Jahrhunderte alte Tradition der Altenburger Bauern zurück. Auf den fruchtbaren Ackerböden des Landkreises siedelten sich vor mehr als einem Jahrtausend sorbisch-wendische Stämme und später deutsche Siedler als Urahren der Altenburger Bauernschaft an. Durch ihren Fleiß, ihre Sparsamkeit und aufgrund der Eigenart, ihre Bauerngüter nicht zu teilen, entwickelte sich ein eigenständiger wohlhabender Bauernschlag, der in Deutschland seines Gleichen suchte. In vielen Bereichen bewahrten sich die Altenburger dabei ihre unverkennbaren Eigenheiten. So hielten sie seit dem Ende des 17. Jahrhunderts

an ihrer eigentümlichen Volkstracht fest, die sich bis heute nur wenig verändert hat. Ihre wertvollste Kleidung trugen die Bauern an Feiertagen und zu Hochzeiten. Eine Altenburger Bauernhochzeit konnte mehrere Tage dauern. Ein Höhepunkt war stets der feierliche Festzug zur Kirche, der je nach Größe des Bauerngutes aus einer Reiterei von bis zu 60 Bauern auf Pferden sowie 50 Frauen in Kutschen und Wagen mit Musikanten und zahlreichen Gästen bestehen konnte. Aus diesem Brauch entstand bis zum Anfang des 19. Jahrhunderts das „Altenburger Bauernreiten“, welches am 29. August 2010 zum 26. Mal in Altenburg stattfinden wird.

tenburger Bauernreiten eine Nummer kleiner ausfallen. Dennoch werden nicht nur Zuschauer aus Altenburg und der umliegenden Region erwartet, sondern auch Gäste aus den Partnerstädten der Skatstadt, Offenburg (Baden-Württemberg) und Olten (Schweiz), haben ihren Besuch bereits angekündigt.

Hinweis: Pferde und Kutschenbesitzer, die noch am Altenburger Bauernreiten mitwirken möchten, werden gebeten, schnell Kontakt zum Verein Altenburger Bauernhöfe e. V. aufzunehmen.

Text: Silke Manger
Foto unten: Mario Jahn

Kontakt:

Verein Altenburger Bauernhöfe e. V.
Vorstandsvorsitzender: Martin Burkhardt, Friedrich-Ebert-Straße 12, 04600 Altenburg

Sitz:

Kulturarchiv Altenburger Bauernreiten, Straße der Gemeinschaft 2
04617 Treben OT Lehma
Telefon: 03447 476905 oder 0175 2423687
E-Mail: kontakt@altenburgerbauernhoeft.de
www.altenburgerbauernhoeft.de



Werbung

Öffentliche Bekanntmachung

Entsprechend § 9 Grundbuchbereinigungsgesetz – GBBerG – vom 20.12.1993 (BGBl I, S. 2182), geändert durch Sachenrechtsänderungsgesetz vom 21.09.1994 (BGBl I, S. 2457; 2491) i.V.m. § 7 der Sachrechtsdurchführungsverordnung – SachenR-DV – vom 20.12.1994 (BGBl I, S. 3900) erfolgt nachstehende Bekanntmachung:
Durch die Altenburger Städtische Abwasserentsorgung (ASA), Franz-Mehring-Straße 6 in 04600 Altenburg wurde ein Antrag auf Erteilung der Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung gem. § 9 Abs. 4 GBBerG zum Eintrag einer beschränkten persönlichen Dienstbarkeit für wasserwirtschaftliche Anlagen gestellt.
Dabei handelt es um Abwasser- und Regenwasserkanäle sowie Anlagen und Schächte, die der Ableitung von Schmutz- und Regenwasser in den Gemarkungen Altenburg, Rasephas, Kauerndorf, Poschwitz, Mockzig und Prisselberg dienen.
Die von den Anlagen betroffenen Eigentümer der Grundstücke:

1. Gemarkung Altenburg

Flurstücke 3035, 3036/2, 3037/2, 3041/7, 3412/1, 3044/1, 3068, 3462/4, 3463/6, 3463/17, 3464/2, 3464/3, 3467/11, 3467/12, 3467/15, 3469/3, 3469/5, 3469/6, 3524/4, 3525/2, 3526/2, 3526/8, 3527/25, 3544, 3776/4, 3828/23, 3828/25, 4490/422, 4490 / 382, 4490/ 383, 4490/ 429, 4617/93, 4617/140

2. Gemarkung Rasephas

Flur 106

Flurstücke 23/1, 23/7, 94, 120, 121, 122, 127, 130, 131, 137
Flur 108
Flurstücke 181/3, 182/2, 182/5, 187/2
Flur 111
Flurstücke 250/1, 251, 252

3. Gemarkung Kauerndorf

Flur 102
Flurstücke 46/12, 46/14, 46/15, 46/21, 46/22, 46/23, 172/2, 208/1, 210
Flur 103
Flurstücke 237/1, 237/2, 238/1, 253/1

4. Gemarkung Poschwitz

Flurstücke 3/9, 35/1, 36, 37, 38/1, 38/2, 41/6, 41/15, 48/8, 48/28, 48/32, 49/9, 51/4, 57/15

5. Gemarkung Mockzig

Flur 3
Flurstück 2/26

6. Gemarkung Prisselberg

Flur 4
Flurstücke 16/1, 58/12

haben die Möglichkeit, den eingereichten Antrag und die beigefügten Unterlagen im Zeitraum

**vom 31.Mai 2010
bis einschließlich 8. Juni 2010**

bei der unteren Wasserbehörde in Schmölln, Amtsplatz 8, Zimmer 103, während der Dienstzeiten einzusehen.

Altenburg, den 29.05.2010

Sieghardt Rydzewski
Landrat

Öffentliche Bekanntmachung

Entsprechend § 9 Grundbuchbereinigungsgesetz – GBBerG – vom 20.12.1993 (BGBl I, S. 2182), geändert durch Sachenrechtsänderungsgesetz vom 21.09.1994 (BGBl I, S. 2457; 2491) i. V. m. § 7 der Sachrechtsdurchführungsverordnung – Sa-chenR-DV – vom 20.12.1994 (BGBl I, S. 3900) erfolgt nachstehende Bekanntmachung:
Durch den Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Altenburger Land, Dorfplatz 1 in 04603 Nobitz, Ortsteil Wilchwitz wurden Anträge auf Erteilung der Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung gem. § 9 Abs. 4 GBBerG zum Eintrag einer beschränkten persönlichen Dienstbarkeit für wasserwirtschaftliche Anlagen gestellt.
Es handelt sich dabei um Trinkwas-

serleitungen 32 PE, 75 PE, 100 AZ, 150 AZ und 150 Guss mit dazugehörigen Anlagen, die der Trinkwasserversorgung für den Ortsteil Remsa dienen.

Die Abwasserleitungen 200 Steinzeug, 200 KG und 500 KG mit den dazugehörigen Schächten leiten das Abwasser aus der öffentlichen Kanalisation in das Gewässer der Ortsteile Remsa und Schelchwitz.
Die von den Anlagen betroffenen Eigentümer der Grundstücke

Gemarkung Remsa

Flur 12
Flurstücke 40/1, 43/4, 46, 47/4, 48/1, 49, 90/1, 91, 94, 95, 96/1, 103, 104, 105, 131
Flur 13
Flurstücke 160, 163, 164, 167, 171, 173, 174/2, 178/1, 179, 226,

239, 240, 242, 244

Gemarkung Schelchwitz

Flur 14
Flurstücke 3/3, 3/4

haben die Möglichkeit, die eingereichten Anträge und die beigefügten Unterlagen im Zeitraum

**vom 31.05.2010
bis einschließlich 28.06.2010**

bei der unteren Wasserbehörde in Schmölln, Amtsplatz 8, Zimmer 103, während der Dienstzeiten einzusehen.

Altenburg, den 29.05.2010

Sieghardt Rydzewski
Landrat

Die untere Jagdbehörde informiert:

Der Thüringer Verband der Jagdenossenschaften und Eigenjagdbezirkshaber e. V. (TVJE) führt für die bessere Nutzung der Daten zur Erstellung des elektronischen Jagdkatasters auch 2010 Computerschulungen durch.
Die genauen Termine und Orte der Schulungen können Sie bei der unteren Jagdbehörde, Telefon: 03447 586-471, Martina Wittig, erfragen. Anmeldungen werden durch den TVJE bis zum 26.07.2010 angenommen.

Birgit Seiler, Fachdienstleiterin
Umwelt und Jagd/Fischerei

Öffentliche Bekanntmachung

Entsprechend § 9 Grundbuchbereinigungsgesetz – GBBerG – vom 20.12.1993 (BGBl I, S. 2182), geändert durch Sachenrechtsänderungsgesetz vom 21.09.1994 (BGBl I, S. 2457; 2491) i. V. m. § 7 der Sachrechtsdurchführungsverordnung – Sa-chenR-DV – vom 20.12.1994 (BGBl I, S. 3900) erfolgt nachstehende Bekanntmachung:
Durch den Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Altenburger Land, Dorfplatz 1 in 04603 Nobitz, Ortsteil Wilchwitz wurde ein Antrag auf Erteilung der Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung gem. § 9 Abs. 4 GBBerG zum Eintrag einer beschränkten persönlichen Dienstbarkeit für wasserwirtschaftliche Anlagen gestellt.
Dabei handelt es sich um Trinkwasserleitungen DN 40 PE, DN 50 PE, DN 63 PE, DN 100 AZ und eine Abwasserleitung DN 200 Steinzeug mit den dazugehörigen Anlagen und Schächten.
Die Leitungen dienen der Ver- und Entsorgung der Gemarkung Bocka.

Die von den Anlagen betroffenen Eigentümer der Grundstücke

1. Trinkwasserversorgung

Gemarkung Bocka

Flur 1
Flurstücke 66, 69, 70, 72/1, 73/2, 78/2, 79/1, 83/1, 84/1, 86/5, 88, 90, 91
Flur 2
Flurstücke 5, 10/2, 10/4, 19/5, 19/6, 19/7, 34/1, 35, 36/2, 36/5, 36/7, 36/9, 36/10, 40/2, 42, 43/2, 47/1, 48/1, 49/1, 49/4, 51/1, 53, 54, 56, 57, 62/1, 63/3, 438
Flur 3
Flurstücke 200, 213/1, 232, 461

2. Abwasserentsorgung

Gemarkung Bocka
Flur 2
Flurstücke 25, 27, 31, 32, 33, 35, 36/10, 36/11, 54, 65/2, 98/11

haben die Möglichkeit, die eingereichten Anträge und die beigefügten Unterlagen im Zeitraum

vom 31.05.2010 bis einschließlich 28.06.2010

bei der unteren Wasserbehörde in Schmölln, Amtsplatz 8, Zimmer 103, während der Dienstzeiten einzusehen.

Altenburg, den 29.05.2010

Sieghardt Rydzewski
Landrat

Wir sind für Sie da:

Landratsamt Altenburger Land www.altenburgerland.de

Bürgerservice

Der Bürgerservice vermittelt zwischen Bürgern und Verwaltung und berät in Angelegenheiten der Kreisverwaltung, z. B. bei:

- ◆ Kosten der Unterkunft,
- ◆ amtlichen Beglaubigungen,
- ◆ BAföG,
- ◆ Erteilung von Sozialpässen,
- ◆ Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege,
- ◆ Gewerbeangelegenheiten,
- ◆ Elterngeld,
- ◆ Jugend- und Sportförderung,
- ◆ Schwerbehindertenanträgen,
- ◆ Neufestsetzung und Landesblindengeld,
- ◆ Unterhaltssicherung für Wehrpflichtige,
- ◆ Widersprüchen bzw. Einsprüchen zur Niederschrift,
- ◆ Wohngeld (Miet- und Lastenzuschuss)

Bürgerservice Altenburg

Lindenastraße 9
04600 Altenburg
Telefon: 03447 586-196, -197, -198
Telefax: 03447 586-101
E-Mail: buergerservice@altenburgerland.de

Montag 08:00 – 16:00 Uhr
Dienstag 08:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch 08:00 – 13:00 Uhr
Donnerstag 08:00 – 16:00 Uhr
Freitag 08:00 – 13:00 Uhr

Der Bürgerservice in Altenburg ist auch über einen behindertengerechten Eingang erreichbar.

Bürgerservice, Außenstelle Schmölln

Amtsplatz 8
04626 Schmölln
Telefon: 03447 586-401

Dienstag 08:00 – 13:00 Uhr
und 14:00 – 18:00 Uhr
Donnerstag 08:00 – 13:00 Uhr
und 13:30 – 16:00 Uhr

Allgemeine Sprechzeiten der Fachdienste

Dienstag 09:00 – 18:00 Uhr
Donnerstag 09:00 – 16:00 Uhr

Fachdienst SGB II/Kosten der Unterkunft

Theaterplatz 7/8
Dienstag 08:00 – 16:00 Uhr
Donnerstag 08:00 – 18:00 Uhr

Fachdienst Straßenverkehr und Kfz-Zulassung,

Martin-Luther-Straße 1 a
Montag 08:00 – 12:00 Uhr
Dienstag 08:00 – 12:00 Uhr
und 13:30 – 18:00 Uhr
Donnerstag 08:00 – 12:00 Uhr
und 13:30 – 16:00 Uhr
Freitag 08:00 – 12:00 Uhr

Fachdienst Schulverwaltung, Bereich BAföG-Stelle und Wohnungsbauförderung

Martin-Luther-Str. 1 a
Dienstag 08:00 – 12:00 Uhr
und 13:30 – 18:00 Uhr
Donnerstag 08:00 – 12:00 Uhr
und 13:30 – 16:00 Uhr

Terminvereinbarungen sind außerhalb der Öffnungszeiten jederzeit möglich.

So erreichen Sie uns:

Redaktion: Silke Manger (SiMa)
Telefon: 03447 586-270,
E-Mail: silke.manger@altenburgerland.de
Gestaltung und Satz/Amtliche Nachrichten:
Kerstin Gabler
Telefon: 03447 586-273,
E-Mail: kerstin.gabler@altenburgerland.de
Cathleen Bethge
Telefon: 03447 586-258,
E-Mail: cathleen.bethge@altenburgerland.de

Impressum:

Herausgeber: Landkreis Altenburger Land, Lindenastraße 9, 04600 Altenburg, Telefon: 03447 586-270, Fax: 03447 586-277, E-Mail: oeffentlichkeitsarbeit@altenburgerland.de
Verantwortlich (i. S. d. P.) für den Inhalt: Silke Manger, Fachdienstleiterin Öffentlichkeitsarbeit, oder Vertreter im Amt
Druck und Vertrieb: Leipziger Verlags- und Druckereigesellschaft mbH & Co. KG, Peterssteinweg 19, 04107 Leipzig, Telefon: 03447 574942, Fax: 03447 574940
Verteilung: kostenlos an alle erreichbaren Haushalte im Landkreis Altenburger Land, bei Nichtzustellung bitte Mitteilung an den Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit des Landratsamtes Altenburger Land
Bezugsmöglichkeiten/-bedingungen: über den Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit des Landratsamtes Altenburger Land, Jahrespreis bei Postversand: 30,68 Euro, bei Einzelbezug: 1,53 Euro

Öffentliche Auslegung

Entsprechend der Thür. Verordnung über die Eigenkontrolle von oberirdischen Deponien (Thür. Deponieeigenkontroll-Verordnung – ThürDepEKVO) vom 08.08.94, § 8, werden die Jahresberichte 2009 der Hausmülldeponien in Altenburg, Leipziger Straße und in Schmölln, Am Kapsgraben im Dienstleistungsbetrieb Abfallwirtschaft/Kreisstraßenmeisterei, Al-

tenburg, Jüden-gasse 7 für die Dauer von zwei Monaten zur Einsichtnahme öffentlich ausgelegt.
Die öffentliche Auslegung erfolgt in der Zeit vom 03. Juni bis 03. August 2010.
Die Einsichtnahme ist während der Öffnungszeiten möglich.

Dienstleistungsbetrieb Abfallwirtschaft/Kreisstraßenmeisterei

Die nächste Ausgabe des Amtsblattes

“Das Altenburger Land”

erscheint

Samstag, 19. Juni 2010

Redaktionsschluss: 08. Juni 2010

Es können nur auf elektronischem Weg eingereichte Beiträge berücksichtigt werden (per E-Mail an oeffentlichkeitsarbeit@altenburgerland.de).

Öffentliche Bekanntmachung

des Regionalen Planungsverbandes Westsachsen zur erneuten Anhörung und Auslegung des Braunkohlenplans Tagebau Vereinigtes Schleenhain mit integrierter Teilfortschreibung des Braunkohlenplans als Sanierungsrahmenplan Tagebau Haselbach nach § 6 Abs 4 SächsLPIG infolge von Änderungen und Ergänzungen im Ergebnis der Durchführung des Beteiligungs- und Anhörungsverfahrens mit öffentlicher Auslegung nach § 6 Abs. 2 SächsLPIG im Zuge der laufenden Neuaufstellung vom 7. Mai 2010

Im Zuge der Neuaufstellung des Braunkohlenplans Tagebau Vereinigtes Schleenhain mit integrierter Teilfortschreibung des Braunkohlenplans als Sanierungsrahmenplan Tagebau Haselbach wurde gemäß der Bekanntmachungen vom 26. August 2008 (Ende der Äußerungsfrist am 17. November 2008) und vom 24. Juli 2009 (Ende der Äußerungsfrist am 9. Oktober 2009 – Wiederholung einzelner Offenlegungsschritte) das Beteiligungs- und Anhörungsverfahren mit öffentlicher Auslegung nach § 6 Abs. 2 des Gesetzes zur Raumordnung und Landesplanung des Freistaates Sachsen (Landesplanungsgesetz – SächsLPIG) vom 14. Dezember 2001 (SächsGVBl. S. 716), zuletzt geändert durch Artikel 7 des Gesetzes zur Neugliederung des Gebietes der Landkreise des Freistaates Sachsen und zur Änderung anderer Gesetze vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 102), durchgeführt. Nach Durchführung der Erörterungsverhandlungen des Braunkohlensausschusses am 25. März 2009 und am 25. November 2009 (jeweils in Neukieritzsch) stellte die Verbandsversammlung in ihrer Sitzung vom 23. April 2010 mit Beschluss Nummer V/VV 07/03/2010 fest, dass Änderungen und Ergänzungen am Planentwurf in der Fassung vom 8. August 2008 mit erneutem Auslegungsbedarf erforderlich sind.

Nach § 6 Abs. 4 SächsLPIG Satz 1 ist bei Änderungen und Ergänzungen des Planentwurfs eine erneute Auslegung nach § 6 Abs. 2 SächsLPIG vorzunehmen. Nach § 6 Abs. 4 SächsLPIG Satz 2 können Anregungen nur zu den geänderten oder ergänzten Teilen vorgebracht werden. Das Verfahren wird nach § 28 Abs. 1 des Raumordnungsgesetzes (ROG) vom 22. Dezember 2008 (BGBl. Jahrgang 2008 Teil I Nr. 65 S. 2986) nach den bis zum 29. Juni 2009 geltenden gesetzlichen Regelungen des Landes (SächsLPIG) abgeschlossen.

Zur Nachvollziehbarkeit der vorgenommenen Änderungen und Ergänzungen im Kontext zum Gesamtplan werden Ergänzungsblätter gegenüber der Planfassung vom

8. August 2008 offen gelegt, wobei an den Auslegungsstellen sowie auf der Homepage des Regionalen Planungsverbandes Westsachsen für die Dauer der Anhörung und Auslegung darüber hinaus der vollständige Planentwurf mit seiner Begründung sowie dem Umweltbericht (einschließlich Fachprüfung Artenschutz) als gesondertem Teil der Begründung zur Verfügung steht.

Die Offenlegung erfolgt für die Dauer eines Monats bei der Landesdirektion Leipzig als höhere Raumordnungsbehörde, dem Landkreis Leipzig, der Kreisfreien Stadt Leipzig und dem Regionalen Planungsverband Westsachsen sowie durch Einstellung in das Internet. Da Teile des Landkreises Altenburger Land im Freistaat Thüringen durch den Untersuchungsrahmen der Strategischen Umweltprüfung (SUP) berührt werden, erfolgt aus Gleichbehandlungsgründen eine adäquate öffentliche Auslegung auch beim Thüringer Landesverwaltungsamt als Raumordnungsbehörde, beim Landkreis Altenburger Land und bei der Regionalen Planungsgemeinschaft Ostthüringen.

Orte und Dauer der Auslegung werden hiermit in analoger Anwendung von § 10 Abs. 3 des Thüringer Landesplanungsgesetzes (ThürLPIG) in der Fassung vom 15. Mai 2007 (ThürGVBl. S. 45) öffentlich bekannt gemacht.

Die geänderten bzw. ergänzten Teile des Plans, der Beteiligungsentwurf des Braunkohlenplanes in der Fassung vom 8. August 2008 mit der Begründung sowie dem Umweltbericht als gesonderter Teil der Begründung liegen nach dieser Bekanntmachung

von Montag, dem 7. Juni 2010 bis einschließlich Freitag, dem 09. Juli 2010

in den nachfolgend genannten Dienststellen zur kostenlosen Einsichtnahme durch jedermann zu den angegebenen Zeiten öffentlich aus:

Thüringer Landesverwaltungsamt
Bibliothek, Haus 1, Raum 1136
Weimarplatz 4, 99423 Weimar
Montag 07:30-16:30 Uhr
Dienstag 07:30-16:30 Uhr
Mittwoch 07:30-16:30 Uhr
Donnerstag 07:30-16:30 Uhr
Freitag 07:30-12:30 Uhr

Landkreis Altenburger Land
Fachdienst Bürgerservice und Kultur
Erdgeschoss, Zimmer 118
Lindenastraße 9, 04600 Altenburg
Montag 08:00-16:00 Uhr
Dienstag 08:00-18:00 Uhr
Mittwoch 08:00-13:00 Uhr
Donnerstag 08:00-16:00 Uhr
Freitag 08:00-13:00 Uhr

Regionale Planungsgemeinschaft Ostthüringen
Regionale Planungsstelle Ostthüringen
Zimmer 218
Puschkinplatz 7, 07545 Gera
Montag 07:00-12:00 und 13:30-15:00 Uhr
Dienstag 07:00-12:00 und 13:30-15:00 Uhr
Mittwoch 07:00-12:00 und 13:30-15:00 Uhr
Donnerstag 07:00-12:00 und 13:30-15:00 Uhr
Freitag 07:00-12:00 Uhr

Darüber hinaus liegen die Unterlagen beim verfahrensführenden Verband öffentlich aus, an den auch alle fachlichen Nachfragen im Ergebnis von Einsichtnahmen zu richten sind:

Regionaler Planungsverband Westsachsen
Regionale Planungsstelle
Haus A8, Zimmer 132
Bautzner Straße 67, 04347 Leipzig
Montag 09.00-11.30 und 13.00-16.00 Uhr
Dienstag 09.00-11.30 und 13.00-18.00 Uhr
Mittwoch 09.00-11.30 und 13.00-16.00 Uhr
Donnerstag 09.00-11.30 und 13.00-16.00 Uhr
Freitag 09.00-11.30 Uhr

Zusätzlich stehen die oben genannten Unterlagen im für die Anhörung und Auslegung angegebenen Zeitraum auf der Homepage des

Regionalen Planungsverbandes Westsachsen zum Download zur Verfügung. Die Internetadresse lautet wie folgt:

www.rpv-vestsachsen.de

Es wird gemäß § 8 Abs. 1 SächsLPIG ausdrücklich darauf hingewiesen, dass für das Beteiligungs- und Anhörungsverfahren mit öffentlicher Auslegung nach § 6 Abs. 2 SächsLPIG ausschließlich die bei den oben genannten Dienststellen ausliegende gedruckte Planfassung maßgeblich ist. Die Version auf der Homepage des Regionalen Planungsverbandes Westsachsen bildet lediglich ein zusätzliches Informationsangebot.

Jedermann kann seine Anregungen und Bedenken gemäß § 6 Abs. 2 Satz 2 SächsLPIG innerhalb der Frist

von Montag, dem 7. Juni 2010 bis einschließlich Freitag, dem 23. Juli 2010 (Ende der Äußerungsfrist)

an die Postanschrift

Regionaler Planungsverband Westsachsen
Regionale Planungsstelle
Bautzner Straße 67
04347 Leipzig

sowie per E-Mail an die elektronische Postadresse

thieme@rpv-vestsachsen.de

schriftlich übermitteln oder zur Niederschrift beim Regionalen Planungsverband Westsachsen in der Regionalen Planungsstelle, Bautzner Straße 67, Haus A8, 04347 Leipzig zu den oben genannten Sprechzeiten vorbringen. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass der Regionale Planungsverband Westsachsen keinen Zugang für elektronisch signierte und verschlüsselte elektronische Dokumente eröffnet hat.

Soweit Bedenken und Anregungen zu den geänderten bzw. ergänzten Bestandteilen des Planentwurfs

vorgebracht werden, sind diese unter konkreter Benennung der entsprechenden Planpassagen hinreichend zu begründen. Nur dadurch kann eine sachgerechte Zuordnung, Prüfung und Abwägung der vorgetragenen Sachverhalte gewährleistet werden.

Die fachlichen Grundlagen für den Umweltbericht in Form von Fachgutachten können nach Anmeldung in der Regionalen Planungsstelle des Regionalen Planungsverbandes Westsachsen, Bautzener Straße 67, 04347 Leipzig, zu den oben genannten Sprechzeiten kostenlos eingesehen werden.

Vorsorglich wird darauf hingewiesen, dass im Zuge der erneuten Offenlegung nur solche Änderungen und Ergänzungen am Planentwurf angezeigt werden, die in regionalplanerische Festlegungen in textlicher bzw. zeichnerischer Form materiell eingreifen. Darüber hinaus werden in den Satzungsentwurf des Plans eine Vielzahl von Anregungen einfließen, die insbesondere Richtigstellungen, Begründungsergänzungen und redaktionelle Klarstellungen umfassen und damit einer Neuanhörung bzw. -auslegung nicht bedürfen. Insofern erlaubt die Offenlegung der geänderten bzw. ergänzten Planbestandteile ausdrücklich keine Rückschlüsse auf den tatsächlichen Umfang der Berücksichtigung von in das Beteiligungs- und Anhörungsverfahren mit öffentlicher Auslegung nach § 6 Abs. 2 SächsLPIG eingebrachten Anregungen und Bedenken. Eine einwenderbezogene Offenlegung der Gesamtabwägung erfolgt nach der abschließenden Beschlussfassung der Verbandsversammlung zum Plan (Satzungsbeschluss).

Eventuelle Kosten, die bei der Einsichtnahme oder bei der Geltendmachung von Anregungen und Bedenken entstehen, werden nicht erstattet.

Leipzig, 7. Mai 2010

Regionaler Planungsverband Westsachsen
Dr. Gerhard Gey
Verbandsvorsitzender

Öffentliche Bekanntmachung

Entsprechend § 9 Grundbuchbereinigungsgesetz – GBBerG – vom 20.12.1993 (BGBl. I, S. 2182), geändert durch Sachenrechtsänderungsgesetz vom 21.09.1994 (BGBl. I, S. 2457; 2491) i.V.m. § 7 der Sachrechtsdurchführungsverordnung – SachenR-DV – vom 20.12.1994 (BGBl. I, S. 3900) erfolgt nachstehende Bekanntmachung:

Durch den Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Altenburger Land, Dorfplatz 1 in 04603 Nobitz, Ortsteil Wilchwitz wurden Anträge auf Erteilung der Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung gem. § 9 Abs. 4 GBBerG zum Eintrag einer beschränkten persönlichen Dienstbarkeit für wasserwirtschaftliche Anlagen gestellt. Dabei handelt es sich um Trinkwasserleitungen DN 63 PE, 100 AZ und 100 Guß mit den dazugehörigen

Anlagen, die als Versleitungen der Gemarkung Pöppschen dienen. Die Abwasserleitungen DN 150, DN 200, DN 250, DN 300 und DN 400 mit den dazugehörigen Schächten und Abwassergräben dienen der Entsorgung der Gemarkung Pöppchen.

1. Trinkwasserleitungen Gemarkung Pöppschen Flur 5
Flurstücke 8, 12, 13, 20, 24, 35/1, 36, 38, 58/1, 58/2, 60/2, 61, 62, 63, 125/4, 126, 127/5, 128/6, 129/1, 130/1, 131/1, 132, 133, 134, 136/1, 138/1, 143, 144

Gemarkung Remsa Flur 13
Flurstücke 224, 225

2. Abwasserleitungen Gemarkung Pöppschen Flur 5
Flurstücke 2, 15, 16, 20, 24, 32, 34, 35/1, 39/1, 40, 54/4, 54/5,

haben die Möglichkeit, die eingereichten Anträge und die beigefügten Unterlagen im Zeitraum

vom 31. Mai 2010 bis einschließlich 28. Juni 2010

bei der unteren Wasserbehörde in Schmölln, Amtsplatz 8, Zimmer 103, während der Dienstzeiten einzusehen.

Altenburg, den 29.05.2010

Siegardt Rydzewski
Landrat

Öffentliche Bekanntmachung

der in öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse des Sozial- und Gesundheitsausschusses des Kreistages des Landkreises Altenburger Land

In seiner 5. Sitzung am **15. April 2010** hat der Ausschuss folgenden **Beschluss Nr. 3** gefasst:

Der Ausschuss für Soziales und Gesundheit beschließt die Verlängerung der Projektförderung ab 01.01.2010 bis 30.06. 2010 in Höhe von 35.000 € an die Horizonte

g GmbH, Psychosoziales Diakoniezentrum Altenburger Land, Carl-von-Ossietzky-Str.19, 04600 Altenburg für das Projekt „Arbeit, Beschäftigung und Zuverdienst“.

Siegardt Rydzewski
Landrat

Neue Gesundheitstipps

Über den Fachdienst Gesundheit des Landratsamtes Altenburger Land können durch interessierte Bürger ab sofort wieder neue telefonische Gesundheitstipps abgefragt werden:

03447 586-840
Ernährung bei erhöhten Blutfettwerten
03447 586-841
Gesundheitstipps für Reisende

Öffentliche Bekanntmachung der Rechtsaufsichtsbehörde gemäß § 12 Abs. 1 des Thüringer Gesetzes über die Kommunale Gemeinschaftsarbeit (ThürKGG)

Die nachfolgend abgedruckte Zweckvereinbarung zwischen der Stadt Schmölln und der Gemeinde Drogen zur gemeinsamen Erfüllung von Aufgaben im Brandschutz und in der Allgemeinen Hilfe gem. § 3 Abs. 1 Thüringer Brand- und Katastrophenschutzgesetz (ThürBKG) wurde der Rechtsaufsichtsbehörde am 25. März 2010 durch die Beteiligten vorgelegt.

Diese Zweckvereinbarung ist gemäß § 11 Abs. 2 ThürKGG genehmigungspflichtig.

Die rechtsaufsichtliche Genehmigung der Zweckvereinbarung zwischen der Stadt Schmölln und der Gemeinde Drogen zur gemeinsamen Erfüllung von Aufgaben im Brandschutz und in der Allgemeinen Hilfe gem. § 3 Abs. 1 Thüringer Brand- und Katastrophenschutzgesetz (ThürBKG) wurde durch das Landratsamt Altenburger Land mit Bescheid vom 28. April 2010 erteilt.

Altenburg, den 4. Mai 2010

im Auftrag

Nicole Seiferth
Fachdienst Kommunalaufsicht

Zweckvereinbarung zwischen der Stadt Schmölln und der Gemeinde Drogen

zur gemeinsamen Erfüllung von Aufgaben im Brandschutz und in der Allgemeinen Hilfe gem. § 3 Abs. 1 des Thüringer Gesetzes über den Brandschutz, die Allgemeine Hilfe und den Katastrophenschutz in der Fassung der Neubekanntmachung vom 5. Februar 2008 (GVBl. S. 22) zuletzt geändert durch Art. 1 des Thüringer Gesetzes zur Änderung von Vorschriften zum Brand- und Katastrophenschutz sowie zum Kommunalen Versorgungsverband vom 7. Mai 2009

Aufgrund des § 5 Abs. 1 Satz 1 des Thüringer Gesetzes über den Brandschutz, die Allgemeine Hilfe und den Katastrophenschutz (ThürBKG) i.V.m. § 7 des Thüringer Gesetzes über die kommunale Gemeinschaftsarbeit (ThürKGG) sowie der Beschlüsse

1. des Stadtrates der Stadt Schmölln vom 11.03.2010
2. des Gemeinderates der Gemeinde Drogen vom 24.02.2010

schließen die **Stadt Schmölln**, vertreten durch die Bürgermeisterin Frau Kathrin Lorenz,

und die **Gemeinde Drogen**, vertreten durch die Bürgermeisterin Frau Christine Helbig, nachfolgende Zweckvereinbarung:

§ 1 Gegenstand

(1) Die Gemeinde Drogen überträgt die Aufgaben im abwehrenden Brandschutz und in der Allgemeinen Hilfe montags bis freitags in der Zeit zwischen 06:00 Uhr und 17:00 Uhr für das Gemeindegebiet Drogen auf die Stadt Schmölln.

(2) Die Stadt Schmölln setzt zur Erfüllung der vorgenannten Aufgaben die Freiwillige Feuerwehr Schmölln ein.

(3) Sind Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Drogen vor Ort, sind diese berechtigt, den Einsatz der Feuerwehr Schmölln zu unterstützen.

§ 2 Ausrückebereich

(1) Der Feuerwehr Schmölln wird als Ausrückebereich zusätzlich das Gemeindegebiet Drogen, bestehend aus den beiden Ortsteilen Drogen und Mohlis, zugewiesen.

(2) Der Ausrückebereich ist in der als Anlage beigefügten Karte gekennzeichnet.

(3) Die Feuerwehr Schmölln hat zu

gewährleisten, dass sie in der Regel zu jeder Zeit und an jedem Ort im vorgenannten Ausrückebereich innerhalb von 10 Minuten nach der Alarmierung (Einsatzgrundzeit) wirksame Hilfe einleiten kann.

§ 3

Einsatz von Feuerwehrfahrzeugen

(1) Die Feuerwehr Schmölln hat zur Erfüllung der zugewiesenen Aufgaben die nach § 3 Abs. 3 Thüringer Feuerwehr-Organisationsverordnung erforderlichen Fahrzeuge vorzuhalten sowie zur wirksamen Bekämpfung von Gefahren im notwendigen Umfang einzusetzen.

(2) Durch die Feuerwehr Schmölln wird jederzeit die erforderliche Einsatzstärke und Besetzung vorgenannter Technik mit ausgebildeten Feuerwehrangehörigen sichergestellt.

(3) Die Fahrzeuge werden im Stadtgebiet Schmölln vorgehalten und sind in den Feuerwehrgeräthäusern untergestellt.

§ 4

Einsatzleitung

(1) Die Einsatzleitung hat der Einsatzleiter der Feuerwehr Schmölln.

(2) Der Einsatzleiter der Feuerwehr Schmölln ist während der Zeiten nach § 1 Abs. 1 den Kräften der Freiwilligen Feuerwehr Drogen sowie anderer Feuerwehren, die vom Einsatzleiter vor Ort bzw. durch die Leitstelle angefordert werden, weisungsbefugt.

§ 5

Zusammenarbeit

Die Gemeinde Drogen und die Stadt Schmölln stimmen ihre Alarm- und Einsatzpläne miteinander ab. Der Stadt Schmölln werden durch die Gemeinde Drogen für den im § 2 bezeichneten Ausrückebereich nachfolgende Unterlagen zur Verfügung gestellt und ständig aktualisiert:

- Löschwasserentnahmekarte
- Gemeindegkarte mit Straßenverzeichnis
- Gefahrenanalyse

§ 6

Kostenerstattung

(1) Sämtliche Kosten, die zur Erfüllung der Aufgaben notwendig sind, werden von den Beteiligten für ihr Gebiet selbst getragen. Hierzu zählt u.a. auch die laufende Unterhaltung der Fahrzeuge, Versicherung der Feuerwehrangehörigen und Zahlung der gesetzlich vorgeschriebenen Aufwandsentschädigungen.

(2) Kommt die Feuerwehr Schmölln auf dem Gebiet der Gemeinde Drogen zum Einsatz, so werden der Stadt Schmölln die entstandenen Kosten auf der Grundlage der zu diesem Zeitpunkt gültigen Feuerwehr-Gebührensatzung der Stadt Schmölln zuzüglich eines Vorhaltezuschlags in Höhe von 5 v. H. der jeweiligen Kosten berechnet. Weitere Kostenerstattungsansprüche werden nicht geltend gemacht.

(3) Besteht nach § 48 Abs. 1 ThürBKG ein Kostenersatzanspruch gegenüber Dritten, so zieht die Stadt Schmölln den Kostenersatz für Hilfeleistungen außerhalb ihres örtlichen Zuständigkeitsbereiches auf Grundlage des § 48 Abs. 2 ThürBKG selbst ein.

(4) Der unter (2) angeführte Vorhaltezuschlag von 5 v. H. ist nicht Bestandteil des Kostenersatzes i.S.v. § 48 Abs. 1 ThürBKG. Er wird durch die Gemeinde Drogen selbst getragen und ist im Rahmen des nach (5) durchzuführenden Kostenausgleichs

der Stadt Schmölln zu erstatten.

(5) Zum 31.12. jeden Jahres wird zwischen den Beteiligten ein Kostenausgleich für das abgelaufene Kalenderjahr bezüglich der Einsätze, für die nach § 48 Abs. 1 ThürBKG kein Kostenersatzanspruch gegenüber Dritten besteht und für die Erstattung des Vorhaltezuschlages durchgeführt. Die Kosten werden gem. Abs. 2 und 4 ermittelt.

§ 7

Laufzeit, Kündigung

(1) Diese Zweckvereinbarung wird auf unbestimmte Zeit geschlossen.

(2) Eine Kündigung kann nur schriftlich unter Einhaltung einer Frist von einem Jahr zum 31.12. eines Jahres dann erfolgen, soweit die Stadt Schmölln die ihr nach § 1 Abs. 1 übertragenen Aufgaben nicht mehr, oder die Gemeinde Drogen die Aufgaben nach § 1 Abs. 1 selber gewährleisten kann oder will (ordentliche Kündigung), oder aus wichtigem Grund mit einer Frist von 3 Monaten (außerordentliche Kündigung). Die Kündigung soll begründet werden. Für die Rechtzeitigkeit der Kündigung kommt es nicht auf deren Absendung, sondern auf den Zugang des Kündigungsschreibens an.

§ 8

Vertragsanpassung, Schlichtung

(1) Haben sich die Verhältnisse, die für die Festsetzung des Inhaltes dieser Zweckvereinbarung maßgebend sind, seit Abschluss so wesentlich geändert, dass einer Partei das Festhalten an der ursprünglichen Regelung nicht zuzumuten ist, so kann diese Partei eine Anpassung des Inhaltes der Zweckvereinbarung an die geänderten Verhältnisse verlangen, oder sofern eine Anpassung nicht möglich oder eine Partei nicht zuzumuten ist, die Zweckvereinbarung kündigen.

(2) Für Streitigkeiten über Rechte und Pflichten der Beteiligten, die sich aus dieser Zweckvereinbarung ergeben, wird die Aufsichtsbehörde zur Schlichtung angerufen. Für den Fall, dass das Ergebnis der Schlichtung nicht anerkannt wird, ist der Rechtsweg nicht ausgeschlossen.

§ 9

Sonstige Vereinbarungen

(1) Änderungen dieser Vereinbarung bedürfen der Schriftform.

(2) Die Beteiligten haben keine mündlichen Nebenabreden getroffen.

(3) Wenn eine Bestimmung dieser Vereinbarung unwirksam sein sollte, wird dadurch die Geltung der Vereinbarung im Übrigen nicht berührt. Es ist eine der unwirksamen Bestimmung dem Sinne und der Bedeutung nach möglichst nahe kommende andere Bestimmung zwischen den Beteiligten zu vereinbaren.

§ 10

Wirksamwerden

Diese Zweckvereinbarung wird wirksam, sobald sie von den Beteiligten beschlossen und unterschrieben ist.

Schmölln, den 23.03.2010

Kathrin Lorenz - Siegel -
Bürgermeisterin

Drogen, den 23.03.2010

Christine Helbig - Siegel -
Bürgermeisterin



Öffentliche Bekanntmachung Tätigkeitsbericht 2008 der Bürgerstiftung Altenburger Land

Die Bürgerstiftung Altenburger Land blickt auf ein sehr erfolgreiches Jahr 2008 zurück.

Insgesamt engagieren sich 162 Stifter in der Bürgerstiftung Altenburger Land. Damit konnte im Kalenderjahr 2008 ein Zuwachs von 18 Stiftern verzeichnet werden. Noch rasanter konnte sich das Stiftungskapital im abgeschlossenen Jahr entwickeln. Am 31.12.2008 konnte ein Stiftungskapital von stattlichen 357.495,50 Euro ausgewiesen werden. Der erreichte Zuwachs von 94.616,00 Euro ist einerseits auf das Engagement von regelmäßigen Zahlungen aus Stiftungsdaueraufträgen aber auch durch eine Zustiftung der Sparkasse Altenburger Land von 90.000 Euro zurückzuführen. Damit ist die Basis gelegt, die Projekte der Bürgerstiftung auch künftig finanziell unterstützen zu können.

Über Beträge von insgesamt 53.000 Euro konnten sich die Spendenempfänger für die unterstützten Projekte freuen.

Das "Kulturgut Quellenhof" ge-

deht. Seit dem letzten Richtfest vor mehr als zwei Jahren hat sich vieles recht gut entwickelt. Die Hafer-scheune (Kleine Scheune), mit deren Sanierung 2005 das Großprojekt begonnen wurde, wird inzwischen rege genutzt und auch die Werkstatt im Erdgeschoss des Torhauses ist mit Leben erfüllt. Die "Hausmeister"-Wohnung darüber ist ebenfalls bezogen. Die Mieter, die Wieratalschule Langenleuba-Niederhaun und der Heimatverein Göpfersdorf bewirtschaften den Bauerngarten, der sich ebenfalls sehen lassen kann.

Planmäßig wird am dritten Gebäudeteil des Hofes, dem Pferdestall, gearbeitet. Hier konnte das Richtfest gefeiert werden. Die Bürgerstiftung unterstützte die Arbeiten an den Gebäudeteilen mit insgesamt 39.000 Euro.

Das Museum Burg Posterstein erwarb Möbelstücke, die mittlerweile seit Jahren in der Burg stehen, jedoch nach Geltendmachung von Restitutionsansprüchen in den Jahren 2008 und 2009 erworben werden können. Für diesen Erwerb der historischen Möbelstücke erhielt der

Museumsverein Burg Posterstein einen Betrag von 5.000 Euro und weitere 3.000 Euro um die historisch bedeutsame Geschichte der Herzogin Dorothea von Kurland weiter aufzuarbeiten und bekannt zu machen.

Das Schloss Altenburg erhielt zur weiteren Restaurierung des Raumes 311 weitere Mittel von insgesamt 3.000 Euro. Damit soll gewährleistet werden, dass der historische Raum im barocken Residenzschlosskomplex im Jahr 2009 fertig gestellt werden kann.

Ebenfalls 3.000 Euro erhielt der Verein Aqua Fun e. V. am Haselbacher See, der sich engagiert, das Naherholungsgebiet an diesem See erlebnisreicher zu gestalten und als Anziehungspunkt im Altenburger Land attraktiver werden zu lassen.

Weiterhin stehen zweckgebunden noch Mittel in Höhe von 295.000 Euro zur Verfügung, die im Kalenderjahr 2009 an verschiedene Projekte ausgeschüttet werden sollen.

Der Vorstand

Öffentliche Bekanntmachung Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses der "Bürgerstiftung Altenburger Land" für das Geschäftsjahr 2008

Die Prüfung des Jahresabschlusses der "Bürgerstiftung Altenburger Land" erfolgte durch die Interne Revision der Sparkasse Altenburger Land und die Interne Revision der VR-Bank Altenburger Land eG. Die Prüfung erfolgte gem. § 9 der Satzung der Bürgerstiftung im Auftrag des Stiftungsrates.

Grundlagen der Prüfung bildeten der vorgelegte Jahresabschluss 2008 inkl. der Vermögensübersicht der Bürgerstiftung vom 03.02.2009, die Kontounterlagen, die Beschlüsse des Vorstandes und des Stiftungsrates und die Stel-

lungnahme zur Rechnungslegung von Stiftungen IDW RS HFA 5 vom 25.02.2000.

Die Prüfung bezog sich auf die korrekte Verbuchung der Geschäftsvorfälle im Berichtsjahr sowie die Erfüllung des Stiftungszweckes. Die Buchungen wurden stichprobenweise geprüft. Sie erfolgten alle über die Girokonten der Stiftung. Für alle getätigten Zuwendungen liegen ordnungsgemäß gefasste Beschlüsse vor.

Nach unseren Erkenntnissen wurden die Grundsätze der Rech-

nungslegung von Stiftungen (IDW RS HFA 5) eingehalten. Die Entwicklung des Stiftungskapitals ist nachvollziehbar; die Rechnungslegung zeigt ein vollständiges und klares Bild der Vermögenslage.

Altenburg, den 08. April 2009

Friedrich Ehrlinger
Interne Revision der Sparkasse
Altenburger Land

Barbara Skorna
Interne Revision der VR-Bank
Altenburger Land

Öffentliche Bekanntmachung Jahresabschluss einschließlich Vermögensübersicht der Bürgerstiftung Altenburger Land Geschäftsjahr 2008

Einnahmen	
Zinserträge aus lfd. Jahr 2008	9.844,72 €
Projekte - Zuzahlungen	339.616,00 €
nicht ausgeschüttete Rücklagen (Vorjahr)	1.785,54 €
Summe ausschüttungsfähiger Betrag	351.246,26 €
Spenden für Öffentlichkeitsarbeit	
Zustiftungen 2008	94.616,00 €
Aufwendungen	
Fördermittelvergabe 2008	53.000,00 €
Summe der Aufwendungen	53.000,00 €
Noch ausschüttungsfähiger Betrag 2008	298.246,26 €
Vermögensveränderung	
Vermögen am 01.01.2008	267.165,04 €
+ Saldo aus Bildung und Auflösung von Rücklagen	294.962,14 €
+ Zustiftungen 2008	94.616,00 €
Vermögen am 31.12.2008	656.743,18 €
davon	
Stiftungskapital am 01.01.2008	262.879,50 €
+ Zustiftungen 2008	94.616,00 €
Stiftungskapital am 31.12.2008	357.495,50 €
davon	
Rücklagen - liquide Mittel für Projekte am 01.01.2008	1.785,54 €
- Bildung Rücklagen - liquide Mittel	1.460,72 €
Rücklagen - liquide Mittel am 31.12.2008	3.246,26 €
davon	
Rücklagen - zweckgebundene Rücklagen - Ausschüttung beschlossen	0,00 €
- Bildung Rücklagen - zweckgebundene Rücklagen	295.000,00 €
Rücklagen - zweckgebundene Mittel am 31.12.2008	295.000,00 €
davon	
Rücklagen - Mittel Öffentlichkeitsarbeit am 01.01.2008	2.500,00 €
- Auflösung Rücklagen - Öffentlichkeitsarbeit	2.558,58 €
- Bildung Rücklagen - Öffentlichkeitsarbeit	1.060,00 €
Rücklagen - Mittel Öffentlichkeitsarbeit am 31.12.2008	1.001,42 €
Vermögenszusammenstellung	
Stiftungskapital	357.495,50 €
Rücklagen - liquide Mittel für Projekte	298.246,26 €
Rücklagen - Mittel für Öffentlichkeitsarbeit	1.001,42 €
Vermögen am 31.12.2008	656.743,18 €
Altenburg, den 03.02.2009	
- Der Vorstand -	
Bernd Wannenwetsch	Raik Romisch
	Uwe Buchheim

Öffentliche Bekanntmachung der in öffentlicher Sitzung des Kreistages des Landkreises Altenburger Land gefassten Beschlüsse

Der Kreistag des Landkreises Altenburger Land hat in seiner 7. Sitzung am **21. April 2010** folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss Nr. 54:
Nach § 110 Abs. 4 Satz 10 ThürKO wird von einer öffentlichen Ausschreibung des Amtes des/der hauptamtlichen Beigeordneten für die nächste Wahl abgesehen und allein die bisherige hauptamtliche Beigeordnete zur Wahl gestellt.

Beschluss Nr. 55:
Der Kreistag wählt Frau Christine Gräfe zur hauptamtlichen Beigeordneten des Landkreises Altenburger Land.

Beschluss Nr. 56:
Der Kreistag beschließt die Feststellung der Jahresrechnung 2008 des Landkreises Altenburger Land.

Beschluss Nr. 57:
Der Kreistag bestätigt den Schlussbericht über die Prüfung der Jahresrechnung des Landkreises Altenburger Land für das Haushalts-

jahr 2008.
Für die Haushaltsführung 2008 wird durch den Kreistag Entlastung erteilt.

Beschluss Nr. 58:
Der Kreistag beschließt:
- der Jahresabschluss 2008 des Dienstleistungsbetriebes Abfallwirtschaft/Kreisstraßenmeisterei des Landkreises Altenburger Land wird in der vorliegenden vom Wirtschaftsprüfungsinstitut PricewaterhouseCoopers testierten Form festgestellt;
- der in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesene Jahresgewinn von 172.697,73 € wird auf neue Rechnung vorgetragen;
- der Werkleitung wird für das Geschäftsjahr 2008 Entlastung erteilt.

Beschluss Nr. 59:
Der Kreistag ermächtigt den Landrat, in der Gesellschafterversammlung der Klinikum Altenburger Land GmbH für das Geschäftsjahr 2008
1. den Konzernabschluss mit fol-

gendem Ergebnis festzustellen:

- Konzernjahresüberschuss 2008 2.883.751,12 €
- auf andere Gesellschafter entfallen der Gewinn ./ 46.418,37 €
- Konzerngewinn 2.837.332,75 €
- 2. die Geschäftsführung der Klinikum Altenburger Land GmbH zu entlasten,
- 3. den Aufsichtsrat der Klinikum Altenburger Land GmbH zu entlasten.

Beschluss Nr. 60:
1. Der Kreistag ermächtigt den Landrat, in der Gesellschafterversammlung der Mitbeteiligung der TPT Theater und Philharmonie Thüringen GmbH an der Durchführung der „Altenburger Prinzenraubfestspiele 2010“ der Grundlage der beigefügten Kooperationsvereinbarung und Kostenplanung zuzustimmen.

2. Der Kreistag ermächtigt den Landrat, in der Gesellschafterversammlung der Mitbeteiligung der TPT Theater und Philharmonie

Thüringen GmbH an der Durchführung der Veranstaltung „Alles Theater 2010“ in Gera auf der Grundlage der beigefügten Kooperationsvereinbarung und Kostenplanung zuzustimmen.

3. Der Kreistag erklärt seine Bereitschaft, über die Mitbeteiligung der TPT Theater und Philharmonie Thüringen GmbH an den unter 2. und 3. des Beschlussvorschlages genannten Veranstaltungen des Folgejahres zu entscheiden, sofern den Gesellschaftern die zugrunde liegenden Vereinbarungen und Kostenplanungen vor Abschluss jeweils bis zum 30. 09. des Vorjahres vorgelegt werden.

Beschluss Nr. 61:
Der Kreistag des Landkreises Altenburger Land bestätigt die durch die Gesellschafterversammlung der Flugplatz Altenburg-Nobitz GmbH gefassten Beschlüsse G 01/2010 vom 18.01.2010 und G 03/2010 vom 23.03.2010 über die Zurückweisung der Kündigung sowie über die Ablehnung der Ein-

ziehung der Geschäftsanteile der Stadtwerke Altenburg GmbH gemäß den beigefügten Anlagen. Der Landrat wird beauftragt, den Kreistag über den Fortgang in der Sache regelmäßig zu informieren.

Beschluss Nr. 62:
Der Kreistag beschließt, den Auftrag für Los 1 – Heizungsinstallation am Bauvorhaben Roman-Herzog-Gymnasium, Hermann-von-Helmholtz-Straße 18, 04626 Schmölln, Erneuerung Raumheizung der Firma Rainer Schade GmbH & Co. KG, Heizung-Sanitär, Herrn Rainer Schade, Röthenitzer Weg 9, 04626 Altkirchen auf das Angebot vom 11.03.2010 mit einer Bruttoauftragssumme in Höhe von 294.708,40 Euro zu erteilen.

Anlagen können im Landratsamt Altenburger Land, Büro des Kreistages, eingesehen werden.

Sieghardt Ryzdewski
Landrat

Öffentliche Bekanntmachung

der in öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse des Wirtschafts-, Umwelt- und Bauausschusses des Kreistages des Landkreises Altenburger Land

Der Wirtschafts-, Umwelt- und Bauausschuss hat in seiner 5. Sitzung am **23. März 2010** folgenden **Beschluss Nr. 4** gefasst:

Der Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt und Bau beschließt, den Auftrag für Los 4 – Wärmedämmung Fassade zum Bauvorhaben Roman-Herzog-Gymnasium, Hermann-von-Helmholtz-Straße 18, 04626 Schmölln, Wärmedämmung Fassade, der Firma Köhler Bau, Herrn Karsten Köhler, Am Pfefferberg 6, 04626 Schmölln, auf das Angebot vom 15.02.2010 mit einer Bruttoauftragssumme von 181.723,22 Euro zu erteilen.



In der 6. Sitzung am **13. April 2010** hat der Ausschuss folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss Nr. 5:

Der Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt und Bau beschließt, den Auftrag für Los 1 - Erneuerung Fenster und Außentür zum Bauvorhaben INSOBEUM Rositz, Staatliche Grund- und Regelschule, Karl-Marx-Straße 1a, 04617 Rositz, Erneuerung Fenster und Außentüren, der Firma Haustürenbau & Tischlerei Steven Biereigel, Herrn Steven Biereigel, Altkirchener Straße 16, 04626 Bohra, auf das Angebot vom 04.03.2010 mit einer Bruttoauftragssumme von 138.936,82 Euro inklusive 3 % Nachlass ohne Bedingungen zu erteilen.

Beschluss Nr. 6:

Der Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt und Bau beschließt, den Auftrag für Los 1 – Heizungsinstallation zum Bauvorhaben Staatliche Berufsbildende Schule für Wirtschaft und Soziales Altenburg, Platanenstraße 3, 04600 Altenburg, Turnhalle, Deckenstrahlheizung, Solaranla-

ge für Warmwasseraufbereitung der Firma Dirk Baum & Carsten Schirmer GbR, Herrn Dirk Baum, Rudolf-Breitscheid-Straße 44, 04610 Meuselwitz, auf das Angebot vom 01.03.2010 mit einer Bruttoauftragssumme in Höhe von 230.955,25 Euro (ohne Pos. 01.08.001 und 01.08.002) zu erteilen.

Beschluss Nr. 7:

Der Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt und Bau beschließt, den Auftrag für Los 1 - Erneuerung der Fenster und Außentüren zum Bauvorhaben Staatliche Grund- und Regelschule Lucka, Straße der Bauarbeiter 1a, 04613 Lucka, Erneuerung Fenster und Außentüren, der Firma Tischlerei Rösler, Herrn Frank Rösler, Bachstraße 1d, 04603 Nobitz, auf das Angebot vom 04.03.2010 mit einer Bruttoauftragssumme von 153.427,25 Euro zu erteilen.



In seiner 7. Sitzung am **21. April 2010** hat der Ausschuss folgenden **Beschluss Nr. 8** gefasst:

Der Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt und Bau beschließt, den Auftrag für Los 3-1 - Fenster und Türelemente zum Bauvorhaben Landeshule Pleißenau Treben, Staatliche Regelschule, Kirchhof 3, 04617 Treben, Sanierung Schulgebäude, der Firma Tischlerei Bellmann GmbH, Herrn Steffen Bellmann, Altenburger Straße 72, 04626 Schmölln, auf das Angebot vom 08.04.2010 mit einer Bruttoauftragssumme von 153.126,78 Euro inklusive 2 % Nachlass ohne Bedingungen zu erteilen.

Sieghardt Rydzewski
Landrat

Öffentliche Bekanntmachung

Europaweite Ausschreibung von Leistungen im Rahmen der Sanierung und des Ersatzneubaus des Altenpflegeheimes Löbichau

Im Rahmen der Sanierung und des Ersatzneubaus des Altenpflegeheimes Löbichau sind die Leistungen für das Los 10 Innenputz und das Los 09 Trockenbau/Innentüren, europaweit ausgeschrieben worden. Interessierte Unternehmen finden die Ausschreibung im Thüringer Staatsanzeiger vom 25. Mai 2010 sowie als Supplement im

Amtsblatt der Europäischen Union. Dies ist derzeit im Internet auf der Homepage <http://ted.europa.eu> unter dem Titel: „DE-Schmölln: Bau von Pflegeheimen“ veröffentlicht.

Gabriele Matzulla
Schmöllner Heimbetriebsgesellschaft mbH

Öffentliche Bekanntmachung

Tagesordnung

der 8. Sitzung des **Ausschusses für Wirtschaft, Umwelt und Bau am Dienstag, dem 01. Juni 2010, 18:00 Uhr**, im Landratsamt Altenburger Land, Lindenaustraße 9, 04600 Altenburg, Ratssaal

Öffentlicher Teil:

1. Anfragen der Ausschussmitglieder
2. Genehmigung der Niederschrift über die 5. Sitzung vom 23.03.10
3. Genehmigung der Niederschrift über die 6. Sitzung vom 13.04.10
4. Genehmigung der Niederschrift über die 7. Sitzung vom 21.04.10
5. Informationen, Allgemeines

Unterbrechung der öffentlichen Sitzung zur Durchführung des nicht öffentlichen Sitzungsteils

6. Vergabe von Bauleistungen > 125.000,00 Euro, Staatliche Grund- und Regelschule Lucka, Straße der Bauarbeiter 1 a, 04613 Lucka, Los 2 - Erneuerung Raumheizungsanlage
7. Vergabe von Bauleistungen > 125.000,00 Euro, Landeshule Pleißenau Treben, Staatliche Regelschule, Kirchhof 3, 04617 Treben, Sanierung Schulgebäude, Los 10 - Erneuerung Raumheizung

Öffentliche Bekanntmachung

Tagesordnung

der 8. Sitzung des **Kreistages am Mittwoch, dem 09. Juni 2010, 17:00 Uhr**, im Landratsamt Altenburger Land, Lindenaustraße 9, 04600 Altenburg, Landschaftssaal

Öffentlicher Teil:

1. Bürgeranfragen
2. Genehmigung der Niederschrift über die 7. Sitzung vom 21.04.2010
3. Verschiedenes
 - 3.1. Informationen des Landrates
 - 3.2. Anfragen aus dem Kreistag
4. Vorlage der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2009 des Landkreises Altenburger Land

5. Schulnetzplanung allgemeinbildender Schulen des Landkreises Altenburger Land für den Planungszeitraum 2011 - 2016

6. Finanzierung der TPT Theater und Philharmonie Thüringen GmbH ab 2013

7. Änderung des Gesellschaftsvertrages der Klinikum Altenburger Land GmbH

8. Gründung der "Gesellschaft für Rehabilitation, Therapie und Prävention Altenburger Land GmbH" durch die Klinikum Altenburger Land GmbH

9. Übertragung von Aufgaben der Jugendhilfe gemäß § 42 SGB VIII und Durchführung des Rufbe-

reichtsdienstes im Rahmen der Krisenintervention des Jugendamtes

10. Satzung des Landkreises Altenburger Land zur Regelung der Aufwandsentschädigung für im Brand- und Katastrophenschutz ehrenamtlich tätige Personen

Unterbrechung der öffentlichen Sitzung zur Durchführung des nicht öffentlichen Sitzungsteils

11. Vergabe von Bauleistungen > 250.000,00 Euro, Lindenu-Museum, Gabelentzstraße 5, 04600 Altenburg, Außenanlagen, Los 1 - Tiefbau/Pflasterarbeiten

Sieghardt Rydzewski
Landrat

Öffentliche Bekanntmachung

Tagesordnung

der 8. Sitzung des **Jugendhilfeausschusses am Dienstag, dem 08. Juni 2010, 18:00 Uhr**, im Landratsamt Altenburger Land, Lindenaustraße 9, 04600 Altenburg, Ratssaal

Öffentlicher Teil:

1. Anfragen an den Jugendhilfeausschuss
2. Genehmigung der Niederschrift über die 5. Sitzung vom 20.04.2010
3. Informationen, Allgemeines

Öffentliche Bekanntmachung

Tagesordnung

der 10. Sitzung des **Kreisausschusses am Montag, dem 07. Juni 2010, 16:00 Uhr**, im Landratsamt Altenburger Land, Lindenaustraße 9, 04600 Altenburg, Ratssaal

Öffentlicher Teil:

1. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 19. April 2010
2. Vergabe von Leistungen im Rahmen einer freiberuflichen Tätigkeit > 25.000 Euro
3. Informationen, Allgemeines

Öffentliche Bekanntmachung

der in öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse des Werkausschusses des Eigenbetriebes Dienstleistungsbetrieb Abfallwirtschaft/Kreisstraßenmeisterei des Landkreises Altenburger Land

Der Werkausschuss hat in seiner 3. Sitzung am **25. März 2010** folgenden **Beschluss Nr. 6:** gefasst:

Mit der Lieferung von Auftausalz 2010/2011 im Früh- und Winterbezug wird die Firma ASBIT Ser-

vice & Produkte GmbH, Große Gasse 4, 04668 Großsteinberg zu einer Bruttoauftragssumme von 79.587,20 EUR beauftragt.

Sieghardt Rydzewski
Landrat

Öffentliche Bekanntmachung

Tagesordnung

der 6. Sitzung des **Ausschusses für Soziales und Gesundheit am Donnerstag, dem 03. Juni 2010, 17:00 Uhr**, im Landratsamt Altenburger Land, Lindenaustraße 9, 04600 Altenburg, Ratssaal

Öffentlicher Teil:

1. Genehmigung der Niederschrift über die 5. Sitzung vom 15.04.10
2. Kooperationsvereinbarung zur Verbesserung der psychosozialen Betreuung im Altenburger Land
3. Informationen, Allgemeines

Öffentliche Bekanntmachung

Tagesordnung

der 4. Sitzung des Werkausschusses des Dienstleistungsbetriebes Abfallwirtschaft/Kreisstraßenmeisterei des Landkreises Altenburger Land am **Montag, dem 21. Juni 2010, 17:00 Uhr**, im Dienstleistungsbetrieb, 04600 Altenburg, Jüdengasse 7

Öffentlicher Teil:

1. Genehmigung der Niederschrift über die 3. Sitzung vom 25.03.2010
2. Vergabe nach VOL „Abschluss eines Leasingvertrages für ein Geräteträgerfahrzeug“
3. Informationen/Allgemeines

Ausschreibung des Thüringer Tierschutzpreises 2010

Erfurt. Die Thüringer Ministerin für Soziales, Familie und Gesundheit, Heike Taubert (SPD), hat den Thüringer Tierschutzpreis 2010 ausgeschrieben. „Tierschutz ist ein wichtiges gesellschaftliches Anliegen, das in vielfältiger Form vor allem von Ehrenamtlichen getragen wird. Die Thüringer Landesregierung will gerade dieses uneigennützig Engagement mit der öffentlichen Verleihung eines Tierschutzpreises hervorheben und anerkennen“, sagte Taubert anlässlich der Ausschreibung. Der Tierschutzpreis wird für herausragende Leistungen bei der Betreuung und Pflege von herrenlosen und in Not geratenen Tieren, der Schaffung von Tierheimplätzen sowie des Einsatzes für einen

besseren Umgang mit Tieren einschließlich der Vermittlung des Tierschutzgedankens an Kinder und Jugendliche vergeben. Darüber hinaus sollen mit dem Tierschutzpreis beispielgebende Initiativen zur artgerechten Haltung landwirtschaftlicher Nutztiere und zum tierschutzgerechten Tiertransport sowie zur Entwicklung und Anwendung von Alternativmethoden zur Ablösung von Tierversuchen gewürdigt werden. Die Sozialministerin ruft alle Bürgerinnen und Bürger sowie Verbände und Vereine des Freistaates auf, sich an der Ausschreibung zu beteiligen und ihnen bekannte beispielhafte Initiativen vorzuschlagen. Vorschläge für die Auszeichnung mit dem Thüringer Tier-

schutzpreis sind mit einer kurzen Tätigkeits- oder Projektbeschreibung einschließlich einer Begründung bis zum **30. Juni 2010** an das Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit, Werner-Seelenbinder-Str. 6, 99096 Erfurt einzureichen. Die Auswahl der Preisträger nimmt der Thüringer Tierschutzbeirat vor. Insgesamt werden fünf Preise in einer Gesamthöhe von 2.600 EUR ausgeschrieben. Die Preisverleihung erfolgt anlässlich des Welttierschutztages am 4. Oktober 2010. Der Thüringer Tierschutzpreis ist in diesem Jahr bereits zum 16. Mal ausgeschrieben worden.

Pressestelle, Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit

Führungswechsel beim Wissenschafts- und Transfercenter (WTC) Altenburger Land

Altenburg. Vor wenigen Tagen erfolgte beim Wissenschafts- und Transfercenter des Altenburger Landes e. V. (WTC) ein Führungswechsel. Der bisherige Geschäftsführer des Vereines trat seinen Ruhestand an. Wer sein Nachfolger wird und wie die Entwicklung des Vereines bislang verlaufen ist, dazu sprach Amtsblatt-Redakteurin Silke Manger mit dem langjährigen Geschäftsführer Bernd Huster.

Seit der Gründung des WTC im Jahre 1999 waren Sie, Herr Huster, dessen Geschäftsführer. Wie schätzen Sie die Entwicklung ein?

Bernd Huster: Als Bindeglied zwischen der regionalen Wirtschaft und wissenschaftlichen Einrichtungen ist der WTC stets bestrebt, neuestes Wissen und moderne Technologien in die regionalen Unternehmen, Hochschulen und Institute in Mitteldeutschland zu transferieren. Gelungen ist das vor allem durch eine vertrauensvolle, sachliche und kontinuierliche Zusammenarbeit zwischen den Wirtschaftsunternehmen, den Fachhochschulen, Kammern und Verbänden in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen. Seit 1999 hat der WTC rund 300 Unternehmensbesuche organisiert. Weiterhin wurden ca. 100 Kontakte zwischen Fachhochschulen und Unternehmen hergestellt, d. h. die Professoren waren in den Unternehmen und die Geschäftsführer bzw. Vertreter waren in den Laboren und Instituten der Fachhochschulen.

Außerdem hat unser Verein in den letzten zehn Jahren ca. 70 Diplomarbeiten und ca. 100 Praktika auf Anfrage der Unternehmen oder Studenten vermittelt. Darüber hinaus erfolgten regelmäßige Präsentationen von Hochschulen sowie zahlreiche Fachvorträge zu den verschiedensten Technologiethemen. Auch an der wirtschaftlichen Außendarstellung unseres Landkreises war der WTC beteiligt, sei es durch die Pflege der Wirtschaftsdatenbank im Internet oder andere Veröffentlichungen.



Bernd Huster übergibt die Leitung des WTC an die neue Geschäftsführerin Bärbel Melzer.

Foto: WTC

Während Ihrer Amtszeit konnten viele vorzeigbare Ergebnisse erzielt werden, was ist aus Ihrer Sicht besonders gut gelungen und in welchem Bereich müssen die Anstrengungen noch verstärkt werden?

Eines unserer Hauptziele ist die Vernetzung junger Wissenschaftler mit unserer Region. Das beginnt mit dem Wettbewerb „Jugend forscht“, geht über die Vermittlung von Praktika, die Förderung von Stipendien und Diplomarbeiten und kann bei unterstützenden Vermittlungsaktivitäten für die Absolventen in Unternehmen der Region enden. Damit haben wir uns mittlerweile zu einem anerkannten Anlaufservice für Studenten im Altenburger Land entwickelt.

Gut gelungen bzw. einmalig in Mitteldeutschland ist die finanzielle Unterstützung der Studenten bei Diplomarbeiten und Stipendien. Die Sparkasse Altenburger Land als Vereinsmitglied und Hauptunterstützer hat dafür bislang ca. 65.000 Euro zur Verfügung gestellt. Mit diesem Geld hat der WTC 21 Stipendien und 17 Diplomarbeiten ausgeschrieben und betreut. Dass Studenten für eine Diplomarbeit ei-

nen finanziellen Zuschuss von 2.000 Euro erhalten bzw. auch ein Zusatzstipendium in ähnlicher Höhe erhalten können, ist einmalig im mitteldeutschen Raum und kann damit gar nicht hoch genug gewürdigt werden.

Natürlich gibt es auch immer wieder Dinge, die noch verbesserungswürdig sind. Seit Jahren sind wir bemüht, Kontakte zwischen Studenten, Unternehmen und der politischen Verwaltung des Landkreises in Form des einmal jährlich im Herbst stattfindenden WTC-Treffens zu organisieren. Hier sehe ich noch Entwicklungsbedarf.

Seit 2002 waren Sie zudem Patentbeauftragter beim Wettbewerb „Jugend forscht“. Wird der WTC dieses Thema auch in den nächsten Jahren begleiten?

Nicht ich als Person, sondern der WTC als Verein hat die Patentträgerschaft für „Jugend forscht“ übernommen. Nach meinen Ausscheiden wird der Wettbewerb selbstverständlich durch den Verein weiter begleitet und unterstützt und meine Nachfolgerin wird dann diesen Part übernehmen.

In wenigen Tagen treten Sie ihren wohlverdienten Ruhestand an, mit welchem Gefühl und wer wird Ihr Nachfolger?

49 Arbeitsjahre sind genug, diese Bühne zu verlassen und ich gehe mit einem sehr zufriedenen und ruhigen Gefühl in Pension. Neue Geschäftsführerin wird Frau Diplom-Ingenieur Bärbel Melzer. Sie wurde aus ca. 20 Bewerbungen ausgewählt. Ich bin fest davon überzeugt, dass Sie die Arbeit im Sinne des WTC weiterführen wird. Neue und jüngere Leute bringen oftmals gute Ideen sowie Schwung und Dynamik mit, insofern wird sich der Verein auch zukünftig gut weiterentwickeln.

Gab es während Ihrer Zeit als Geschäftsführer ein Erlebnis oder Ereignis, welches Sie so schnell nicht vergessen werden?

Die gesamte Tätigkeit beim WTC hat mich sehr ausgefüllt. Die Zusammenarbeit mit dem Vorstand war immer eng und vertrauensvoll. Dennoch möchte ich zwei Dinge herausstellen. Ein bleibendes Erlebnis war die Reise in die Partnerregion Hickory. Im Rahmen meiner

Tätigkeit beim WTC hatte ich Gelegenheit mit einer Wirtschaftsdelegation des Landkreises 2000 in die USA reisen zu dürfen. Dabei lernten wir die große Bandbreite der Unternehmenslandschaft, das gesellschaftliche Leben und die Landsleute der Region North Carolina kennen. Das fand ich großartig. Darüber hinaus war für mich auch jede der Regionalmessen „Jugend forscht“ ein besonderes Ereignis. Nicht die Messe an sich, sondern die Gespräche mit den Teilnehmern. Es war beeindruckend, den Enthusiasmus und die Freude der Schüler und Jugendlichen zu spüren. Dafür hoffe ich in den nächsten Jahren mehr Zeit zu haben, um das genießen zu können.

Vielen Dank für das Interview!

Vorgestellt:

Bärbel Melzer, Neue Geschäftsführerin des WTC

Bärbel Melzer, 49 Jahre, verheiratet, zwei Kinder, wohnhaft in Treben, Beruf: Diplom-Ingenieur für Textiltechnologie und Personalfachkauffrau, Hobby: Handball
Bärbel Melzer war bis 1995 als Textiltechnologin im ehemaligen Nähmaschinenwerk, später ALTIN, beschäftigt. Seit 1995 arbeitete sie bei verschiedenen Bildungsunternehmen überwiegend im Bereich der Erwachsenenqualifizierung und später im Projektmanagement. Zuletzt war Bärbel Melzer als Personalreferentin bei einem mittelständigen Unternehmen im Altenburger Land tätig. Auf die Frage, was sie sich für ihre neue Tätigkeit vorgenommen hat, sagte Sie: „Bisher Erreichtes fortzuführen und Neues auf den Weg zu bringen, verknüpft mit eigenen Ideen und speziellem Wissen auf dem Gebiet der Personalarbeit“.

Dampfsonderzug „Altenburger Express“

Altenburg. Erstmals fuhr ein Dampfsonderzug mit Namen „Altenburger Express“ am 08. Mai 2010 von Eisenach über Erfurt, Weimar und Jena nach Altenburg.

Diese Fahrt war Bestandteil des „Bahn-Nostalgieprogramms“ des Freistaates Thüringen, der DB Regio AG und der Nahverkehrsrerwegesgesellschaft Thüringen. Es war ein Erlebnis der besonderen Art - quer durch Thüringen mit Qualm und Dampf. Zum Einsatz kam die Dampflokomotive 41 1144 der IGE Werrabahn Eisenach e. V.

Zur Freude aller Organisatoren war die Fahrt mit 300 Fahrgästen komplett ausverkauft. Nach dem Start in Eisenach um 8:20 Uhr erreichten die Mitreisenden nach über 3 Stunden Fahrt durch Thüringen die Residenzstadt Altenburg.

Dort wurden die Teilnehmer durch Mitarbeiter der Altenburger Brauerei GmbH begrüßt. Bei der anschließenden Besichtigung der Brauerei mit Sudhaus, Gärkeller, Abfüllanlage, des Museums und weiterer Sehenswürdigkeiten wurden Informationen aus Vergangenheit und Gegenwart zur Braukunst in der Stadt Altenburg interessiert aufgenommen.

Der zünftige Imbiss und die Bierverkostung in der „Alten Tenne“ waren die Krönung der Dampflokomotivfahrt nach Altenburg.

Ein erlebnisreicher und nachhaltiger Tag für die Fahrgäste ging am späten Nachmittag mit der Rückfahrt nach Eisenach zu Ende.

Die Organisatoren dieses Tages waren sich schnell einig, ab dem kommenden Jahr weitere Fahrten von Eisenach nach Altenburg folgen zu lassen.

Der besondere Dank gilt hier der

Geschäftsleitung der Altenburger Brauerei für diesen gelungenen Tag. Für die Bahn-Nostalgiefahrt ab Altenburg nach Freyburg am 03. Oktober 2010 stehen nur noch wenige Karten beim Ticketshop Thüringen zur Verfügung.

Für das kommende Jahr hoffen wir, dass der Freistaat Thüringen weitere Fahrtenangebote für Dampflokomotivhaber unseres Landkreises zur Verfügung stellt.

Text und Foto: Monika Meister, Leiterin Fachdienst Straßenverkehr



Die Dampflokomotive bei der Einfahrt in den Altenburger Bahnhof.

Neue Strukturen haben sich bewährt

Kooperation mit der Klinik für Kinderchirurgie der Universität Leipzig

Altenburg. Die seit Anfang des Jahres bestehenden neuen Strukturen in der chirurgischen Behandlung von Kindern im Klinikum Altenburger Land haben sich bewährt. Notfälle werden je nach Fachgebiet von den Ärzten der allgemein chirurgischen bzw. der unfallchirurgischen Klinik behandelt. Wenn spezielle kinderchirurgische Eingriffe nötig sind, erfolgt sofort eine Verlegung in die Kinderchirurgie der Universität Leipzig.

Prof. Dr. Holger Till, Direktor der Klinik für Kinderchirurgie der Universität Leipzig, kommt im Rahmen einer Kooperationsvereinbarung alle zwei Wochen zur Sprechstunde in das Klinikum Altenburger Land. An diesem Tag finden dann auch geplante Operationen statt. „Die gute personelle und operative Ausstattung hier im Klinikum hat mich sehr positiv überrascht.“ schätzt Prof. Till die Arbeitsbedingungen in Altenburg ein. Der langjährige Kinderchirurg am Klinikum, Bernd Banske, nimmt seit Anfang des Jahres Altersteilzeit in Anspruch. Er steht den kleinen Patienten im Klinikum jedoch



Prof. Dr. Holger Till

stundenweise zur Seite, wo er vor allem die Nachbetreuung nach Operationen übernommen hat und auch Sprechstunde hält. Alle chirurgisch behandelten Kinder werden auf der Station der Kinderklinik betreut, wo eine kindgerechte Nachsorge optimal möglich ist. Ihnen werden Beschäftigungsmöglichkeiten wie Spiele usw. angeboten, damit die Zeit im Krankenhaus schneller vergeht. Meist ist es auch möglich, einen Elternteil mit aufzunehmen.

Durch die neuen Strukturen in der chirurgischen Behandlung hat sich für Kinder die individuelle Rundum-Versorgung im Klinikum Altenburger Land verbessert.

Text und Foto: Christine Helbig, Öffentlichkeitsarbeit Klinikum Altenburger Land GmbH

Keine Angst vor Hornissen

Beratung und "Hornissennotruf" des Projektes Hornissenschutz des BUND Thüringen und der unteren Naturschutzbehörde des Landkreises Altenburger Land

Jetzt ist der Frühling da und damit auch die verstärkte Flugaktivität der Insekten und somit auch der Hornissen. Wer sich nicht auskennt, wird ganz schön in Panik geraten, wenn diese großen Tiere mit einem dumpfen Brummen an ihm vorbei sausen. Doch Angst ist unbegründet, wenn man einige Verhaltensmuster dieser Art kennt. Die Hornisse (*Vespa crabro*) ist die größte einheimische Faltenwespe.

Wichtige Fragen zu diesem Thema beantwortet Jochen Zippel, Fachberater für Hornissenschutz, BUND Landesverband Thüringen:

Wo und wie lange lebt ein Hornissenvolk?

Jochen Zippel: Ab Mitte Mai beginnen die Königinnen mit dem Nestbau. In der Natur werden hierzu alte, höhlenreiche Baumbestände bevorzugt. Leider müssen sie aus Mangel an Nistmöglichkeiten auf menschliche Siedlungen ausweichen. Sie nisten dann oft in Hohlräumen auf Dachböden, Scheunen oder anderen ruhigen Orten. Selbst in Erdlöchern findet man ihre Nester. Gern nehmen sie dazu den Komposthaufen in Beschlag. Dann nur keine Panik! In vielen Fällen ist die Störung durch die Hornissen gar nicht so groß.

Die Hornissen bleiben nur einen Sommer lang, im Herbst stirbt der gesamte Staat ab. Nur die Jungköniginnen fliegen aus. Im nächsten Jahr nutzen sie das alte Nest nicht mehr und suchen sich ein neues Quartier.

Wie ernähren sich Hornissen?

Sie fangen „Frischfleisch“. Ein intaktes Volk verzehrt täglich bis ein halbes Kilogramm Insekten wie Wespen, Mücken, Fliegen, Käfer und anderes. Diese füttern sie ihrer Brut, da die Larven Eiweiß benötigen. Die Hornissen selbst bevorzugen Baum-säfte oder den Saft von Früchten. Niemals würden sie bei der Garten-

feier vom Kuchen naschen oder sich auf dem Bierglas niederlassen. Somit sollte jeder froh sein, wenn er das Glück hat, in seiner Umgebung ein Hornissenvolk zu haben. Diese Tiere halten zum Beispiel Ihr Grundstück nahezu Wespenfrei und wirken somit als natürliche Schädlingsvertilger.

Sind Hornissen gefährlich?

Die Überlieferung behauptet bis heute, drei Hornissenstiche töten einen Menschen und sieben ein Pferd. Nach Untersuchungen steht eindeutig fest, dass das Gift der Hornisse nicht gefährlicher als Wespen- oder Bienengift ist, eher geringer.

Außerhalb des Nestbereichs sind Hornissen niemals angriffs-lustig. Sie suchen nach Beute oder Baumaterial und haben dort nicht ihr Volk zu verteidigen. Sie fliehen vor Mensch und Tier wenn sie sich bedroht fühlen. Erst wenn sie nicht mehr weg können, wehren sie sich mit einem Stich. Im Nestbereich mögen Hornissen jedoch bestimmte Störungen nicht. Sie werden dort im Umkreis von ca. 4 Metern ihr Nest verteidigen. Vermeiden Sie deshalb heftige Bewegungen, starke Erschütterungen, Arbeiten mit Rasenmäher oder anderen Geräten, Verstellen der Flugbahn, manipulieren am Flugloch und am Wabenbau



Foto: Ulrich Velten/Pixelio



Foto: Johann Dudla/Pixelio

und anatmen von Tieren. Bei unvermuteten Begegnungen sollte man mit ruhigen Bewegungen den Rückzug antreten. Am besten ist es, den Nestbereich zu meiden. Aber auch Hornissen sind Gewohnheitstiere. Sie lassen Menschen durchaus bei ruhigen Bewegungen den Flugkorridor des Nestes passieren.

Sind Hornissen geschützt?

Hornissen zählen wie auch alle heimischen Hummeln, Bienen, und einzelne Wespenarten nach dem Bundesnaturschutzgesetz zu den besonders geschützten Tierarten. Danach ist es nicht gestattet den Tieren nachzustellen, sie zu fangen, zu verletzen, zu töten oder ihre Entwicklungsformen aus der Natur zu entnehmen. Zuwiderhandlungen werden rechtlich geahndet.

Beratung geht vor unüberlegtes Handeln!

Führen Sie auf keinen Fall selbst Maßnahmen an Nestern durch!

Der BUND Landesverband Thüringen führt das Projekt Hornissenschutz mit Förderung und Unterstützung durch den Freistaat bzw. die Europäische Union durch. Hier können Sie Rat bei auftretenden Fragen bekommen. Es wurde ein Netz ehrenamtlicher Hornissenschützer aufgebaut.

Ihre Fragen beantwortet der Leiter des Projektes Jochen Zippel, Telefon 0176 26134760 oder per E-Mail jochenzipfel@gmx.de. Er kann Sie auch an andere Hornissenschützer weiter vermitteln.

Ebenso berät Sie Ihr zuständiges Landratsamt zu allen auftretenden Fragen über Vorkommen von Hornissen, aber auch Hummeln, Bienen und Wespen. In der Regel erfolgt eine Vor-Ort-Besichtigung durch den Hornissenfachberater des Landkreises. Meist reicht schon die Einhaltung einiger Verhaltensregeln sowie die Durchführung kleinerer Schutzmaßnahmen aus, um die Tiere eine Saison lang auf seinem Grundstück zu dulden. In Ausnahmefällen macht es sich erforderlich, Hornissennester umzusiedeln und an einen anderen

Standort zu bringen. Sollte ein Nest begründet vom derzeitigen Standort entfernt werden müssen, muß bei der unteren Naturschutzbehörde ein Antrag auf Ausnahmegenehmigung bzw. Befreiung für die Umsetzung gestellt werden.

Wenn Hornissen, Hummeln, Bienen oder Wespen Probleme bereiten, ist auf jeden Fall die untere Naturschutzbehörde des Landkreises zu kontaktieren. Nur in Extremsituationen sowie am Wochenende ist die Rettungsleitstelle des Landkreises bzw. die Feuerwehr zu informieren.

Beratung sowie Hilfe in Gefahrensituationen erhalten Sie im Landratsamt Altenburger Land, untere Naturschutzbehörde, **Telefon: 03447 586-491 (Mo - Fr telefonische Beratung), E-Mail: marco.kertscher@altenburgerland.de**

Wenn Sie unser Projekt Hornissenschutz unterstützen wollen, können Sie dies sehr gerne mit einer Spende tun. Sie helfen uns damit, die Hornissen vor dem Verschwinden zu bewahren. Unter www.bund-thueringen.de bekommen Sie dazu Informationen.

Spendenkonto: Sparkasse Mittelthüringen - BLZ: 82051000 - Konto-Nr: 130093793, Verwendungszweck: Hornissenschutz

Förderung:

Das Projekt wird über die Förderinitiative Ländliche Entwicklung in Thüringen, Programm „Entwicklung von Natur und Landschaft“ gefördert.

Die Fördermittel werden von der oberen Naturschutzbehörde im Thüringer Landesverwaltungsamt ausge-reicht. Hier investieren Europa und der Freistaat Thüringen in die ländlichen Gebiete.

Jochen Zippel,

Fachberater für Hornissenschutz
BUND Landesverband Thüringen

Von den Schwierigkeiten eine Familie zu werden

Eine Information der Sozialpädagogisch-Psychologische Beratungsstelle

„Ein Kind, das wirst du schaffen. Bisher hatte ich ja alles geschafft. Nach der Geburt von Leo ging es los. Ich schaute ihn an und dachte, das ist nun dein Sohn. Es entstand einfach nicht das Glücksgefühl nachdem mich alle fragten. Ich bekam nichts auf die Reihe und ständig hatte ich ein schlechtes Gewissen. Überall wohin ich schaute, sah ich glückliche, zufriedene, strahlende Mütter. Bei mir war alles anders. Die Wäscheberge wuchsen, in der Sonne sah ich den Staub überall liegen. Mir wuchs einfach alles über den Kopf. Tino, mein Mann, wollte schon immer Kinder. Er hat alles an Vorbereitungen mitgemacht, was heute so angeboten wird. Die Freude auf unseren Sohn war riesig. Es kam für uns anders, als wir es erwarteten. Leo weinte viel, fast ständig. Wir wussten einfach nicht warum. Er bekam alles was er brauchte. Die ersten vier Wochen war Tino noch zu Hause, auch meine Mutter kam für einige Zeit zu Besuch und wir konnten uns bei der Pflege und im Haushalt abwechseln. Jetzt ist Tino wieder zum Studium in Dresden. Die Woche über bin ich wie ausgelagert. Meine Kollegen, meine Schüler vermisse ich jetzt schon. Auch unsere Freunde sehen wir kaum noch. Mein Zentrum ist seit der Geburt Leo und

Die Anforderungen dieser neuen ungewohnten Aufgabe erschöpft oft junge Mütter.

Gerade in den ersten Monaten fordern Babys die Eltern Tag und Nacht. Manche Mütter müssen auch noch mit einer Enttäuschung zurecht kommen: das Kind entspricht nicht den Erwartungen und auch sie selbst ist nicht die strahlende, ausgeglichene, glückliche Mutter, die alles im Griff hat. Überforderungen, Enttäuschungen und Überlastung können leicht in Wut auf das Kind umschlagen.

unsere Wohnung“.

Wie geht es Tino, dem jungen Vater?

„Ich bin froh, wenn ich montags wieder nach Dresden kann. Mal einige Tage in Ruhe schlafen. Mit einem Baby hatte ich es mir nicht so anstrengend vorgestellt. Lisa, meine Frau, ruft mehrmals täglich an. Eigentlich wegen jeder Kleinigkeit. Mit gemischten Gefühlen fahre ich freitags nach Hause. Natürlich freue ich mich auch auf die beiden, aber nichts ist mehr wie früher“.

Und Lisa?

„Ich bin am Ende meiner Kräfte. Schlafen kann ich nur stundenweise. Manchmal spüre ich meine Grenzen.

Die Geburt des ersten Kindes ist für alle Paare ein wichtiger Lebensabschnitt. Er bedeutet Abschiednehmen von vielen Freizeigigkeiten und heißt Verantwortung übernehmen. Auf wohl keine Lebensaufgabe sind Frauen und Männer so schlecht vorbereitet wie auf die Elternschaft. Es ist nicht selten, dass eine werdende Mutter noch nie im Leben ein Neugeborenes angefasst hat, da die Betreuung jüngerer Geschwister oder anderer kleiner Kinder auch immer seltener wird.

Dann schreie ich Leo an, fast hätte ich ihn geschüttelt. Als mir das bewusst wurde, habe ich nur noch geweint und mitten in der Nacht Tino angerufen. Zum Glück war er wenige Stunden später da“.

Tino und Lisa fanden den Weg in unsere Beratungsstelle. Nach einem langen Gespräch riefen sie am nächsten Tag ihre Hebamme an. Aufmerksam hörte sie den verzweifelten Eltern zu. Sie schlägt ihnen vor, Hilfe zu holen. Schon wenig später besprechen sie mit der Diplomsozialpädagogin/Diplompsychologin, wie sie künftig mit dem

Familienalltag umgehen können.

- ◆ wie der Tag zu strukturieren ist
- ◆ wer hat welche Aufgaben in der Familie
- ◆ was brauchen wir und unser Baby

Es kommen all die Probleme zur Sprache, die einen großen Gefühlsstau bei Lisa verursachten, der an diesem bewussten Tag bei ihr zum Ausbruch kam.

Was bieten wir den betroffenen Eltern an?

Während der entwicklungspsychologischen Beratung konnten sie die Signale ihres Kindes besser wahrnehmen und verstehen, sicherer reagieren und eine enge Bindung zu ihrem Kind entwickeln. Dazu nutzten wir kurze Videoaufnahmen und besprachen mit Ihnen diese Szenen.

„Nach den heftigen Anfangsproblemen sind wir, mit Hilfe der Beraterinnen, zu einer kleinen Familie zu-

sammen gewachsen. Wir haben unseren Rhythmus gefunden und teilen uns in die alltäglichen Aufgaben. Lisa geht mit Leo zur Krabbelgruppe. Inzwischen haben wir über Leo andere Eltern kennen gelernt und verabreden uns jetzt auf dem Spielplatz.

Lisa ging noch einige Male zur entwicklungspsychologischen Beratung. Sie war erstaunt, wie sensibel Leo auf ihre Sprache, die Mimik und Gestik reagierte. Wenn wir unter Druck stehen, wenig Zeit haben verzieht er seinen kleinen Mund und fängt an zu weinen. Es war gut, dass alles mal auf dem Video zu sehen. Jetzt können wir uns die Ursache für manche Schreiattecke erklären. Wenn es Probleme gibt und wir unsicher sind, können wir jederzeit zu Gesprächen in die Beratungsstelle gehen.

Sozialpädagogisch-Psychologische
Beratungsstelle

Kontakt:

Sozialpädagogisch-Psychologische Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern
Dostojewskistraße 14
04600 Altenburg
Telefon: 03447 315025

Öffnungszeiten:

Montag: 09:00 – 16:00 Uhr
Dienstag: 09:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch: 09:00 – 16:00 Uhr
Donnerstag: 09:00 – 16:00 Uhr
Freitag und außerhalb der Öffnungszeiten nach Vereinbarung

10. regionaler Jugendhilfetag im Landkreis Altenburger Land

Landkreis. Seit nunmehr vier Jahren arbeiten die Mitarbeiter/innen der Jugend- und Jugendsozialarbeit, der schulbezogenen Jugendarbeit mit weiteren Akteuren in ihren jeweiligen Sozialräumen zusammen. Auf Basis dieser Netzwerke haben alle Akteure aus den verschiedensten gesellschaftlichen Strukturen die Chance, im Interesse unserer Kinder und Jugendlichen aktiv mitzuwirken. So wurden gemeinsame Projekte entwickelt, trägerübergreifende Angebote geschaffen und gemeinsame Veranstaltungen durchgeführt. In dieser Zeit sind Schule und Jugendhilfe aufeinander zugegangen.

Es ist an der Zeit, gewonnene Erkenntnisse auszutauschen, diese auf den Prüfstand zu bringen, Möglichkeiten und Grenzen sozialräumlicher Arbeit aufzuzeigen – um schlussfolgernd daraus, Ansätze für zukünftige Entwicklungen und Tendenzen zu erarbeiten. Der Jugendhilfetag möchte Sie dazu einladen, mit kompetenten Gesprächspartnern in Kontakt zu kommen, unterschiedliche Handlungsfelder kennen zu lernen und Anregungen für die eigene Arbeit



mitzunehmen. Die AG Jugendarbeit des Landkreises Altenburger Land lädt Sie recht herzlich zum 10. regionalen Jugendhilfetag im Landkreis Altenburger Land ein. Die diesjährige Tagung steht unter dem Thema: „Arbeit in den Sozialräumen – Angebote, Chancen, Defizite“ und findet am **16. Juni 2010 von 14:30 Uhr – 20:00 Uhr in der „Johann-Friedrich-Pierer Schule“ Berufsschulzentrum für Gewerbe und Technik Siegfried-Flack-Str. 33, 04600 Altenburg** statt.

Heike Kirsten, Rico Schwertner, i. A. der AG Jugendarbeit

Programm

15:00 Uhr
Begrüßung und Einführung
Grüßwort der Hauptamtlichen Beigeordneten, Christine Gräfe
15:15 Uhr
Vortrag, Martina Reinhardt, Referatsleiterin für Jugendpolitik, Thür. Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit
15:45 Uhr
Gemeinsam planen, gemeinsam gestalten, Prof. Dr. Roland Lutz, Fachhochschule Erfurt
17:00 Uhr
Workshops
18:30 Uhr
Ergebnispräsentation, Zusammenfassung, Ausblick

Workshops

1. Ein Netzwerk ist mehr als nur ein Arbeitskreis
Austausch über Methoden und Erfahrungen, von einander lernen - miteinander reden
Antje Köhler/Janek Rochner-Günther, Sozialraum AG
2. Möglichkeiten und Grenzen im ländlichen Raum
Rona Fischer/Beate Nündel - Sozialraum AG - Nordregion
3. Gemeinsam planen, gemeinsam gestalten
Rahmenbedingungen sozialräumlicher Arbeit in Verbindung mit anderen Akteuren
Prof. Dr. Roland Lutz - Fachhochschule Erfurt

4. Vom Streitschlichter zur Schulmediation

Antje Kratzsch/Heike Ebert, Dr. Christian Klau, Sozialraum AG
5. Gemeinschaftsschule - neue Perspektiven zur Verknüpfung von Jugendarbeit und Schule
Thomas Lahr/Rico Schwertner - AG Jugendarbeit Altenburg, Innenstadt
6. Erwachsen? Welche Hilfsangebote benötigen junge Volljährige und wo liegen die Grenzen in der Versorgung und Leistbarkeit der Jugendhilfe
Anett Bernhard, Evang.-Luth. Magdalenenstift; Christoph Schmidt, Diakonie Ostthüringen gGmbH, Kreisdiakoniestelle Altenburger Land

Festliches Orchesterkonzert in der Gößnitzer Stadtkirche „St. Annen“

Gößnitz. Die Musikschule des Landkreises Altenburger Land, Schulteil Schmölln, lädt sehr herzlich zu einem festlichen Orchesterkonzert am **Sonntag, dem 06. Juni**, in die Stadtkirche „St. Annen“ nach Gößnitz ein. Das JugendSinfonieOrchester präsentiert sein neues Programm in neuer und erweiterter Besetzung einer breiten Öffentlichkeit. Auf dem Programm stehen bekannte und gern gehörte Werke wie „Carmina Burana“ von Carl Orff, „Amazing

Grace“, die Filmmusik „Herr der Ringe“ u. a. Aber auch die Streicherklassen der Grundschule Gößnitz sind in das Konzert eingebunden und zeigen ihre einstudierten Programme. Solisten der Musikschule runden das kurzweilige Programm ab. Das Konzert beginnt **17:00 Uhr**. Der Eintritt ist frei, um eine kleine Spende wird gebeten.

Holger Runge, Leiter Schulteil Schmölln der Musikschule Altenburger Land

Recyclinghof Gößnitz geschlossen

Gößnitz. Wegen der Brückenbauarbeiten ist der **Recyclinghof Gößnitz** in der Max-Jehn-Straße nicht anfahrbar und bleibt daher am **10. und 12. Juni 2010 geschlossen**.

Ihr Dienstleistungsbetrieb Abfallwirtschaft/Kreisstraßenmeisterei



Seniorenkonzert im Landratsamt

Altenburg. Am Nachmittag des 19. Mai fand im Landschaftssaal des Landratsamtes Altenburger Land das Seniorenkonzert „Ein bunter Strauß Frühlingsmelodien“ statt. Eingeladen wurde zu einer musikalischen Reise durch den Frühling, erstmalig dargeboten von jungen Künstlerinnen und Künstlern der Musikschule des Landkreises Altenburger Land. Die Besucherinnen und Besucher waren von den vielseitigen Leistungen der

Musikschüler mit Gesang, Klavierspiel, Blockflöte, Akkordeon, Klarinette, Gitarre, Violine und Violoncello begeistert. Durch das Programm führte Wido Hertzsch. Für die schöne Gestaltung der Tische, den leckeren Kuchen und den Service bedankten sich die Zuhörer mit viel Beifall bei dem Träger Innova Sozialwerke e. V. Von 1998 - 2009 wurde das Seniorenkonzert durch die Internationale

Stiftung zur Förderung von Kultur und Zivilisation München durchgeführt. 2010 fanden Konzerte in den Pflegeheimen in Rositz, Meuselwitz und Lucka statt. Dies wird auch weiterhin in den Pflegeheimen des Landkreises stattfinden. Für diese Konzerte und die jahrelange gute Zusammenarbeit bedankt sich der Seniorenbeirat des Landkreises bei der Stiftung. *Text und Fotos: Bärbel Müller, Seniorenbeauftragte*



Viele Bürgerinnen und Bürger in unseren Landkreis engagieren sich ehrenamtlich. Andere suchen Kontakt zu möglichen Partnern oder brauchen Unterstützung bei ihren Vorhaben.

Das Ehrenamtsbüro bringt Menschen zusammen und hilft Ihnen ihre Ziele zu erreichen.

Kontakt:

Landratsamt Altenburger Land
Ehrenamtsbüro, Jörg Seifert
Lindenastraße 9, Zi.: 226
04600 Altenburg
Telefon: 03447 586-264
Telefax: 03447 586-277
E-Mail: ehrenamt@altenburgerland.de

Bürozeiten:

Dienstag: 09:00 - 12:00 und 13:00 - 17:00 Uhr
Donnerstag: 09:00 - 12:00 und 13:00 - 16:00 Uhr
sowie nach Vereinbarung

www.altenburgerland.de

Landtagspräsidentin lobt Förderpreis jugend@ehrenamt aus Projekte aus ganz Thüringen können sich bewerben

Im Rahmen des diesjährigen Tages der offenen Tür im Thüringer Landtag am 12. Juni 2010 wird Landtagspräsidentin Birgit Diezel erstmals den Preis jugend@ehrenamt vergeben. Gewürdigt werden soll damit der freiwillige Einsatz Jugendlicher für andere Menschen und für das Gemeinwesen. Nachdem die Jugendlichen ihre Projekte im Plenarsaal des Landtags vorgestellt haben, soll eine Jury die besten Initiativen auswählen, die im Anschluss auf der Hauptbühne ausgezeichnet werden.

„Ob sportlich, kulturell, schulisch, musisch oder sozial – wir suchen Projekte, die beweisen, dass Helfen wichtig ist und Spaß macht“, sagte Birgit Diezel. Vereine, Verbände oder Einzelpersonen sollen dafür gewonnen werden, sich mit besonders bemerkenswerten Projekten um den Preis zu bewerben. Auch Vorschläge Dritter sind willkommen. „Wir hoffen, möglichst viele junge Menschen zu erreichen und damit einen Beitrag zur Förderung des ehrenamtlichen Engagements leisten zu können“, so Birgit Diezel. „Denn Jugendliche, die sich frühzeitig ehrenamtlich engagieren, setzen sich meist lebenslang für andere Menschen ein.“

Wer kann mitmachen?

Teilnehmen oder vorgeschlagen werden können junge Menschen bis 20 Jahre, die sich ehrenamtlich für andere Menschen oder das Ge-

meinwesen engagieren. Ob sportlich, kulturell, schulisch, musisch, sozial oder ökologisch: Gesucht werden ganz konkrete Projekte, die im Rahmen von Vereinen und Verbänden, aber auch von Einzelpersonen oder Gruppen initiiert und durchgeführt werden.

Wie bewirbt man sich?

Bewerbungen oder Vorschläge mit Kontaktdaten, Projektbeschreibung und Angaben über die Form der Präsentation können **bis zum 4. Juni 2010** an den Thüringer Landtag, Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Jürgen-Fuchs-Straße 1, 99096 Erfurt, E-Mail: pressestelle@landtag.thueringen.de geschickt werden.

Wie präsentiert man sich?

Die besten Bewerber können ihr Projekt am Samstag, 12. Juni 2010 am Tag der offenen Tür des Thüringer Landtags im Plenarsaal der Öffentlichkeit vorstellen. Dafür stehen rund zehn Minuten zur Verfügung, die auf vielerlei Weise genutzt werden können – durch kurze Vorträge, Dokumentationen (z. B. Power-Point) oder Präsentationen (z. B. Spielszenen bei einem Theaterprojekt).

Was gibt es zu gewinnen?

Der Förderpreis jugend@ehrenamt ist mit insgesamt 2.000 € dotiert. Die Sieger werden noch am selben Tag auf der Hauptbühne ausgezeichnet.

SiMa

Online Dienstleistungen auf Homepage des Landkreises Altenburger Land gern genutzt

Landkreis. Ende des Jahres 2009 war die Kreisverwaltung mit einer verbesserten Dienstleistung unter www.altenburgerland.de online gegangen.

Der Bürgerservice, welcher es ermöglicht, über die „A – Z“ Liste oder die Themenrubriken von „Arbeit und Beruf“ bzw. „Wohnen“ nach dem jeweiligen Anliegen zu suchen, wurde unter der Nutzung des Zuständigkeitsfinders des Freistaates Thüringen sowie unter Einbindung regionaler Besonderheiten freigeschaltet. Mehr als 420 Leistungen verschiedener Behörden sind hier abrufbar, die auch ständig aktualisiert und erweitert werden. Die Bürger können Formulare zu Hause ausfüllen und sich im Internet auch über

mitzubringende Unterlagen informieren. Dass das Angebot der Verwaltung rund um die Uhr virtuell erreichbar zu sein richtig ist, belegen die Nutzerzahlen. Seit Anfang 2010 wurde der Zuständigkeitsfinder 8.794 mal aufgerufen. Auch der separat nutzbare Formularserver wurde mit 8.275 Zugriffen sehr gut angenommen.

In diesem Sinne bitten wir auch um aktive Mitarbeit der Nutzer. Bitte teilen sie uns mit, wenn etwas unverständlich geschrieben ist oder nicht funktioniert.

Angela Kiesewetter-Lorenz, Fachdienstleiterin Bürgerservice und Kultur

Bericht des Fachdienstes Gesundheit erstmals online

Altenburger Land. Wie viele Personen wurden gegen die Neue Influenza A/H1N1 durch den Fachdienst Gesundheit im vergangenen Jahr geimpft? Welche telefonischen Gesundheitstipps konnten abgefragt werden? Wie viele Kinder in Kindertagesstätten des Landkreises wurden 2009 vom Kinder- und Jugendärztlichen Dienst untersucht? Antworten auf diese und viele weitere Fragen gibt der erstmals öffentlich zugängliche Bericht des Fachdienstes Gesundheit für das vergangene Jahr.

„Die jetzt im Internet veröffentlichten Zahlen des Fachdienstes Gesundheit sind kein Geheimnis. Einmal im Jahr sind wir gesetzlich verpflichtet, unsere Tätigkeit anhand

von Statistiken aufzuarbeiten. Mit diesem statischen Werk wollen wir auch den Bürgern des Landkreises einen besseren Überblick über unsere tägliche Arbeit geben“, sagte der Leiter des Fachdienstes Gesundheit, Dr. Bernhard Blüher.

Das fast 60 Seiten umfassende Werk gliedert sich insgesamt in 16 verschiedene Abschnitte und ermöglicht dem Leser damit eine gute Orientierung. Die Inhalte reichen von Beiträgen über geleistete Hilfen für Behinderte, über Untersuchungen durch den Kinder- und Jugendärztlichen Dienst bis hin zur Überwachung von Einrichtungen und Anlagen.

Ein großer Teil des einmal jährlich erscheinenden Gesundheitsberichts

widmet sich den Informationen der Betreuungsbehörde. Wer wissen möchte, wie viele Einschuluntersuchungen der Fachdienst Gesundheit im vergangenen Jahr durchgeführt hat und wie viele dieser Kinder bereits auffällige Befunde des Haltungs- und Bewegungsapparates aufwiesen bzw. wie viele Schüler der 4. Klasse bei Reihenuntersuchungen teilnahmen, der kann das ebenfalls im Gesundheitsbericht nachlesen.

Der statistische Bericht des Fachdienstes Gesundheit kann im Internet über die Startseite des Landkreises www.altenburgerland.de, Rubrik Bildung, Gesundheit und Soziales nachgelesen bzw. abgerufen werden. *SiMa*

Sonderausstellung zum 90. Geburtstag von Hans Neupert im Museum Burg Posterstein zu sehen

„Und - höchster Lohn für mich ist das Vergnügen, das ich beim Malen genieße.“ - Hans Neupert zum 90.

Als 16-Jähriger trat er in seiner Geburtsstadt erstmals öffentlich als Zeichner in Erscheinung. Dem Kriegsdienst folgte von 1945 bis 1950 ein Studium an der Leipziger Hochschule für Graphik und Buchkunst. Zu seinen Professoren gehörten Elisabeth Voigt und Egon Pruggmayer. Nach 10 Semestern verließ er, als Formalist abgestempelt, die Hochschule.

Hans Neupert widmete sich danach in über 40 Arbeitsjahren, gemeinsam mit seiner Frau Luise, der angewandten Kunst und Gebrauchsgraphik. 1978 erhielten beide gemeinsam für ihr gebrauchsgraphisches Werk den Kunstpreis der Stadt Leipzig. Seit den 1970er Jahren entstehen kleinformatige Ölbilder. Arbeiten in öffentlichen Sammlungen sind vor allem im Museum für Angewandte Kunst Gera, aber auch im Museum Burg Posterstein zu finden.

Die Ausstellung zeigt über 100 in den letzten Jahren entstandene Öl-

bilder und ist bis zum 8. August zu sehen.

Hans Neupert lebt und arbeitet in Schmölln in Thüringen.

Klaus Hofmann,

Direktor Museum Burg Posterstein

Museum Burg Posterstein

Burgberg 1
04626 Posterstein
Telefon: 034496 22595
E-Mail: museum@burg-posterstein.de
Internet: www.burg-posterstein.de

XI. Altenburger Museumsnacht am 19. Juni - Auszüge aus dem Programm -

Lindenu-Museum

Sagenhafte Antike

18:00 - 21:00 Uhr: Studio Bildende Kunst: Sagen, Spiele, Kränze. Für Kinder
18:30 Uhr: Für kleine und große Leute: Herakles - Der Mann mit dem schwärzlichen Hintern

19:00 Uhr: Der Förderkreis „Freunde des Lindenu-Museums“ stellt gemeinsam mit dem Schriftsteller Ingo Schulze und dem Fotografen Matthias Hoch die neue Graphik/Literatur-Edition vor.

20:00 Uhr: Kurz und bündig - Mitarbeiter und Gäste präsentieren Kunstwerke aus dem Lindenu-Museum

21:00 Uhr: Ausstellungseröffnung „Oskar Kokoschka und die Antike“ Prof. Dr. Heinz Spielmann, Hamburg; Musik: Olav Kröger

22:00 Uhr: „Symposium, das Gastmahl“: Kostproben; Constanze Harleß und Susanne Reim, kommentiert von Dr. Martin Boss

22:30 Uhr: Kurz und bündig: Einblicke in die Ausstellungen

24:00 Uhr: Musik um Mitternacht: Die schöne Helena, Lysistrata und andere „antike“ Melodien; Andreas Fischer, Tenor, und Tobias Wolf,



Klavier

Kulinarisches: Italienische und einheimische Spezialitäten, Italienischer Wein.

Naturkundliches Museum Maurititanum

Die große Kleine-Forscher-Nacht

5 Jahre Kinderkolleg im Maurititanum

18:00 - 21:00 Uhr: Stauen, beobachten, erkunden - Forscherstationen im Museum für Groß und Klein

18:00 - 21:00 Uhr: Kinder-Forschertag durch das Maurititanum

21:30 Uhr: Verleihen der „Doktorwürde“ für den klügsten, cleversten ... Naturforscher (Preisverleihung Kinder-Forschertag)

Vor dem Maurititanum:

„Im Forschercamp“: Verweilen, genießen und begeistert sein

Astronomieverein „Bernhard Schmidt e. V.“ Altenburg: Fernrohrbeobachtungen von Sonne und Mond, illuminiertes Planetenweg

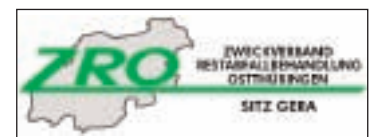
Kulinarisches: „Deftiges vom Grill“

Das komplette Programm der XI. Altenburger Museumsnacht finden Sie in der nächsten Ausgabe des Amtsblattes am 19. Juni

Restabfallbehandlung Quo vadis?

Abfallwirtschaftskonzept des ZRO in der Diskussion

Der Zweckverband Restabfallbehandlung Ostthüringen (ZRO) hat in seiner Verbandsversammlung am 20. Mai 2010 in Gera den Entwurf seines Abfallwirtschaftskonzeptes (AWK) beraten. Schwerpunkte des AWK sind die Weiterführung der Restabfallbehandlung in Ostthüringen ab 2015 und der zukünftige Betrieb der Deponie Großlobichau. Interessierte Bürger können den Entwurf des Abfallwirtschaftskonzeptes bis zum 31.07.2010 in der Geschäftsstelle des ZRO, De-Smit-Straße 18, 07570 Gera, Telefon 0365 8561487 oder auf der Internetseite des ZRO (www.zro-ot.de) einsehen. Der ZRO nimmt Meinungen, Anregungen und Fragen gern per Post, per E-Mail (info@zro-ot.de) und über seine Internetseite (Kontaktfor-



mular) entgegen.

Dem ZRO gehören der Abfallwirtschaftszweckverband Ostthüringen (AWV) für Gera und den LK Greiz, der Saale-Holzland-Kreis, der LK Altenburger Land, die Stadt Jena und der Zweckverband Abfallwirtschaft Saale-Orla (ZASO) für den LK Saalfeld-Rudolstadt und den Saale-Orla-Kreis an.

Der Beschluss des Abfallwirtschaftskonzeptes ist für die Verbandsversammlung Ende August 2010 geplant.

Norbert Hein,
Verbandsvorsitzender

„Klima wandelt Thüringen“ Neue Ausstellung im Lichthof

Altenburg. Wie hat der historische Klimawandel Thüringer Land und Leute verändert? Welche Modell-szenarien gibt es für die zukünftige Entwicklung des Klimas in Thüringen? Welche Folgen bringt der Klimawandel mit sich?

Fragen, die uns alle beschäftigen und auf welche die nächste Ausstellung „Klima wandelt Thüringen“, die am **Dienstag, 08. Juni 2010, 16:30 Uhr im Lichthof des Landratsamtes eröffnet wird**, sicher Antworten aufzeigt.

Nachdem die Weltklimakonferenz in Kopenhagen bei vielen Menschen für Ernüchterung gesorgt hat,



erschien es der Heinrich Böll-Stiftung Thüringen e. V. und den beiden Kooperationspartnern, dem Institut für Geographie der Friedrich-Schiller-Universität Jena und der Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie, umso wichtiger, sich mit der Bedeutung des Klimawandels für Thüringen und den Handlungsmöglichkeiten vor Ort

zu beschäftigen.

Deshalb haben sie sich entschlossen, diese Themen speziell für Thüringen mit Leben zu füllen und eine umfangreiche Ausstellung mit interaktiven Elementen erstellt.

Die Ausstellung wird bis zum 31.08.2010 zu sehen sein.

Für die Besichtigung der Ausstellung und Erläuterungen sind ca. 2 Stunden einzuplanen. Für Ihre Anmeldung steht Ihnen unter der Rufnummer 03447 586-163 Herr Fischer gern zur Verfügung.

Angela Kiesewetter-Lorenz,
FDL Bürgerservice und Kultur



Volkshochschule Altenburger Land - interessante Kursangebote in der Volkshochschule Schmölln



Geschäftsstelle Schmölln

Keramik nach Indianerart – „gedrehte Keramik“ ohne Drehscheibe

Do., 10.06. u. 17.06.2010, 18:00 Uhr bis 20:15 Uhr, 4 Ustd., VHS Schmölln

Schöne Papiere mit Kleistertechnik selbst herstellen und weiter verarbeiten

Mo., 07.06.2010, 18:00 – 20:15 Uhr, 3 Ustd., VHS Schmölln

Didgeridoo – der klingende Stock Australiens, Ein Bau-, Spiel- und Entspannungsseminar

Erlern wird die Herstellung und das Spiel auf diesem wahrscheinlich ältesten Blasinstrument der Welt. Von den Aborigines, den Ureinwohnern Australiens zur Begleitung von Tanz und Gesang und bei Heilungsritualien verwandt, wird es heute als Musikinstrument in der Therapie und in

Musikgruppen und Orchestern auf der ganzen Welt eingesetzt.

So., 06.06.2010, 09:30 – 19:30 Uhr, 13 Ustd., VHS Schmölln

Der Atem als Vermittler zwischen Körper, Fühlen und Geist

Theoretische Einführung, Anatomie, Vorstellung verschiedener Atemschulen (Schlafhorst, Middendorf), gesundheitliche Aspekte, psychische Aspekte, Atemtherapie bei Allergien, Asthma etc.

Mo., 31.05.2010, 18:00 – 19:30 Uhr, 2 Ustd., VHS Schmölln

Den Atem erfahren und lenken: Workshop mit Theorie und praktischen Übungen in 3 Teilen

1. Atemtypen

Ist die Ein/Ausatmung aktiv oder passiv – durch Gewichtsverlagerung die Mitte finden – Hände und Füße aktivieren – Mudras und Handauflegen zur Atemlenkung

2. Atemräume öffnen

Haltungen – Dehnung der Vorderseite, Rückseite, Seiten

Buteyko – Methode, Achtsamkeit, innere Bilder
Atemlenkung als Mittel zur Entspannung

3. Atemübungen im Yoga

Einführung in Pranayama, Yoga-Vollatmung, wechselseitige Nasenatmung, Atemmeditation

Mo., 07.06.2010, 18:00 – 19:30 Uhr, 6 Ustd., 3 Verant., VHS Schmölln

Der Weg des Yoga

Yoga – was ist das, Religion oder Zauber? Das Seminar bietet einen Einstieg in die Theorie des Yoga, erläutert die 6 Yoga-Wege und bietet Ansätze, Yoga in den Alltag zu integrieren. Neben der Theorie werden alltagstaugliche Atemübungen und Assanas vorgestellt (Matte und Yoga-Bekleidung sind nicht erforderlich).
Mi., 30.06./07.07./14.07.2010, 19:00 – 20:30 Uhr, 3 Verant., 6 Ustd., VHS Schmölln

Alternative Heilmethoden – Bachblütentherapie

Die Bach-Blütentherapie wird als ganzheitliche Methode zur Harmonisierung der Persönlichkeit, Anregung der Selbstheilungskräfte und spirituellen Entfaltung bezeichnet. Begründet wurde die Bach-Blütentherapie 1930 durch den britischen Arzt Edward Bach. Im Vortrag werden Kenntnisse zur Entstehung der Bach-Blütentherapie und ihrer Wirkungsweise vermittelt.

Do., 17.06.2010, 20:00 – 21:30 Uhr, 2 Ustd., VHS Schmölln

Körpersprache

Ganz egal was Sie sagen oder wie Sie etwas sagen, die Signale Ihres Körpers werden meist ausschlaggebend für die Meinung Ihres Gegenübers sein. So entscheidet diese Art der Kommunikation ganz wesentlich über den Erfolg im Berufs- und Privatleben.

In diesem Kurs werden Sie lernen,

die Körpersprache zu verstehen und sie gezielt einzusetzen.

Di., 01.06. und 08.06.2010, jeweils 17:30 – 20:30 Uhr, 8 Ustd., VHS Schmölln

Frauen im Geschäftsleben

Tipps und Hinweise, wie sich eine Frau im Geschäftsleben auf kluge Weise durchsetzen kann. Welche Benimmregeln sollten Sie beherrschen, welches Verhalten ist eher ungünstig bis tabu? Worauf kommt es in beruflichen Situationen wirklich an?

Mi., 16.06.2010, 18:30 – 20:45 Uhr, VHS Schmölln

Geschäftsstelle Schmölln

Karl-Liebnecht-Straße 2/4
Tel: 034491 27589
Fax: 034491 63787
E-Mail: vhs-schmoelln@altenburgerland.de
www.vhs-altenburg.de

Veranstaltungskalender

für das Altenburger Land

Dies ist ein Auszug aus dem Veranstaltungskalender des Landkreises. Das komplette Programm finden Sie unter: www.altenburgerland.de

29. Mai 2010

- ◆ **09:00 Uhr:** Exkursion auf die Pleißwiesen Windischleuba/Remsa, Treffpunkt: Remsa an der Pumpstation Pleißbrücke, Leitung: Jens Kipping, Dietmar Klaus
- ◆ **09:00 Uhr:** Naturkunde für Kinder, Treffpunkt: Jugendherberge Windischleuba, Parkplatz am Kindergarten, Leitung: André Kahnt, Franziska Hermsdorf
- ◆ **09:00 Uhr:** Oldtimertreffen, Autohaus Eckardt GmbH, Altenburg, Am Weißen Berg
- ◆ **10:00 Uhr:** Tag der offenen Tür der Freiwilligen Feuerwehr Schmölln
- ◆ **14:00 Uhr:** Schlossparkführung, Treffpunkt: Museumskasse, Altenburg, Schloss- und Spielkartenmuseum
- ◆ **14:00 Uhr:** Architekturmodelle aus aller Welt (bis 11.07.10), Dieter Fallgatter (Löbichau), Heimatstube Gößnitz, Kauritzer Straße
- ◆ **16:00 Uhr:** Orgelkonzert, Organist: Oliver Stechbart (Mühlhausen), Altenburg, Bartholomäikirche
- ◆ **17:00 Uhr:** Musikschulkonzert der Bläserfachgruppe, Aula Friedrichgymnasium, Hospitalplatz
- ◆ **19:30 Uhr:** Orgelkonzert an der Silbermannorgel, Ponitz, Kirche
- ◆ **20:00 Uhr:** Herzs(m)erz - Kabarett Nörgelsäcke, Gößnitz, Dammstraße 3

30. Mai 2010

- ◆ **11:00 Uhr:** Theaterfrühstück zur Oper "Manon Lescaut", Altenburg, Ratskeller
- ◆ **11:00 Uhr:** Kindertag auf der Kohlebahn, Kulturbahnhof Meuselwitz, Georgenstraße 46
- ◆ **14:00 Uhr:** „Prinz Christian (1654-1663) - Begebenheiten aus einem kurzen fürstlichen Kinderleben“ - Sonntagsführung, Schloss- und Spielkartenmuseum Altenburg

01. Juni 2010

- ◆ **18:00 Uhr:** "Flora in Filz und Ton", textile Gestaltung von Karla Lätzsch, Altenburg, Galerie Friedrich-Ebert-Straße 9

02. Juni 2010

- ◆ **19:00 Uhr:** "Zur sowjetischen Geschichte der Aralseeregion" Vortrag von Askar Djumashev, Altenburg, Mauritianum, Parkstraße 1

03. Juni 2010

- ◆ **19:00 Uhr:** Gesprächsabend im Familienzentrum zum Afghanistankrieg mit Wolfgang Geffe und Pfarrer Wolfram Schmidt, Altenburg, Brüderkirche

04. Juni 2010

- ◆ **14:30 Uhr:** Showprogramm der Haustiere auf dem Probst-Hof, Kummer, Nitzschkaer Straße 2
- ◆ **17:00 Uhr:** Kinder- und Dorffest in Ehrenhain (bis 05.06.10), Sportplatz

05. Juni 2010

- ◆ **10:00 Uhr:** "Künstler an der Stadtmauer", Stadtverwaltung Schmölln, Markt
- ◆ **14:00 Uhr:** Schlossparkführung, Treffpunkt: Museumskasse Schloss- und Spielkartenmuseum Altenburg
- ◆ **14:00 Uhr:** Kindertagsveranstaltung für die Meuselwitzer Kinder, Meuselwitz, von-Seckendorff-Park
- ◆ **19:30 Uhr:** Ein blumiges Menü - 5-Gänge-Menü mit der Falkenhainer Kräutnerhexe, Voranmeldung erbeten, Garbisdorf, Quellenhof 6
- ◆ **19:30 Uhr:** Dixieland mit der hot & blue Jazzband aus Meerane, Ponitz, Renaissanceschloss
- ◆ **20:00 Uhr:** Gammel, Zirkel, Ährenkranz, Kabarett Nörgelsäcke, Gößnitz, Dammstraße 3
- ◆ **20:00 Uhr:** Jazzkonzert mit Manfred Leuchter und Ian Melrose, Altenburg, Villa Bar, Friedrich-Ebert-Straße

06. Juni 2010

- ◆ **09:00 Uhr:** Vogel- und Kleintiermarkt, Altenburg, Firma TreppenTunk, Feldstraße 37,
- ◆ **10:00 Uhr:** Flugweltfest: Museumsbetrieb, histor. Technik, Kinderbelustigung, Nobitz, Parkplatz Flugwelt, Am Flugplatz
- ◆ **11:00 Uhr:** Meine Familie - Mein zu Hause, Ausstellung zum Mal- und Zeichenwettbewerb der Stadt Altenburg, Schloss
- ◆ **12:15 Uhr:** Fahrtag der Kohlebahn, Meuselwitz, Kulturbahnhof, Georgenstraße 46,
- ◆ **14:00 Uhr:** Von schönen Prinzessinnen und kühnen Rittern - Familienführung, Schloss- und Spielkartenmuseum Altenburg

07. Juni 2010

- ◆ **17:00 Uhr:** Scarlett und der Traumzauberer (bis 08.06.10), Variete-Zirkus Rolandos, Schmölln, Brauereiteich

08. Juni 2010

- ◆ **10:30 Uhr:** Showprogramm der Paviane auf dem Probst-Hof, Kummer, Nitzschkaer Straße 2

09. Juni 2010

- ◆ **15:00 Uhr:** Showprogramm der Haustiere auf dem Probst-Hof, Kummer, Nitzschkaer Straße 2

10. Juni 2010

- ◆ **10:00 Uhr:** Showprogramm der Haustiere auf dem Probst-Hof, Kummer, Nitzschkaer Straße 2



Das Angebot der Theater & Philharmonie Thüringen GmbH finden Sie unter www.tpthueringen.de.

12. Juni 2010

- ◆ **08:00 Uhr:** Skatstadtmarchon in Altenburg
- ◆ **10:00 Uhr:** Dorf- und Volksfest in Schnauderhainichen
- ◆ **10:00 Uhr:** Sport- und Vereinsfest Naundorf
- ◆ **14:00 Uhr:** 60 Jahre Lok Altenburg - Zeitzeugen gesucht!, Altenburg, Brauerei, Brauereistraße 20
- ◆ **14:00 Uhr:** Schlossparkführung: Treffpunkt: Museumskasse, Schloss- und Spielkartenmuseum Altenburg
- ◆ **15:00 Uhr:** Showprogramm der Paviane auf dem Probst-Hof, Kummer, Nitzschkaer Straße 2
- ◆ **20:00 Uhr:** Die lange Sommernacht des Kabarets - Spielzeitabschluss mit dem Kabarett Nörgelsäcke und Gästen, Gößnitz, Pfarrhof

13. Juni 2010

- ◆ **11:00 Uhr:** Drunter und Drüber - Damenmode des 19. Jahrhunderts, Sonderausstellung Schloss- und Spielkartenmuseum Altenburg
- ◆ **12:15 Uhr:** Fahrtag der Kohlebahn, Meuselwitz, Kulturbahnhof, Georgenstraße 46
- ◆ **14:00 Uhr:** Alte Uhren neu entdecken! Sonntagsführung mit Uhrmachermeister Dirk Sparborth, Schloss- und Spielkartenmuseum Altenburg
- ◆ **15:00 Uhr:** 5 Jahre KINDER-KOLLEG - Kinder erforschen die Natur (bis 10.01.2011) Sonderausstellung, Altenburg, Mauritianum, Parkstraße 1
- ◆ **17:00 Uhr:** Felsenbilder in den Alpen, Ausstellungseröffnung, Ponitz, Renaissanceschloss

14. Juni 2010

- ◆ **19:00 Uhr:** "Der Hut flog mir vom Kopfe..." Aus der Reihe "Tischreden" in der Schmidtschen Villa über den abwesenden Herrn Goethe. Auskünfte über Wilhelm Müller (1794 - 1827), Referentin: Dr. Maria-Verena Leistner (Leipzig), Altenburg, R.-Breitscheid-Str. 19

16. Juni 2010

- ◆ **10:00 Uhr:** Showprogramm der Haustiere auf dem Probst-Hof, Kummer, Nitzschkaer Straße 2
- ◆ **15:30 Uhr:** Sommerfest der Theaterfreunde - Aufführung des Puppentheaters "Siegfried der Drachentöter", Altenburg, Heizhaus

17. Juni 2010

- ◆ **19:00 Uhr:** "Kaffee - ein Genuss", Referentin: Kaffeefee Sachsen - Steffi Kujawski, Altenburg, Galerie Friedrich-Ebert-Straße 9
- ◆ **19:30 Uhr:** „Bastien und Bastienne“ & „Kaffeekantate“, Bernd Lang „Fantasie-Theater“, Markus Dörner "Dornerei-Theater mit Puppen“, als Gast: Andrea Fleißner, Engertsdorf,

Hinteruhlmansdorfer Komödiantenhof, Karl-Marx-Straße 3 a

18. Juni 2010

- ◆ **14:30 Uhr:** Orgelkonzert im Rahmen des Bachfestes Leipzig 2010, Organist: Felix Friedrich, Altenburg, Schlosskirche
- ◆ **15:30 Uhr:** Kreismeisterschaften der Leichtathletik, FSV Meuselwitz e. V., Meuselwitz, Sportplatz Penkwitzer Weg
- ◆ **16:00 Uhr:** Showprogramm der Paviane auf dem Probst-Hof, Kummer, Nitzschkaer Straße 2
- ◆ **17:00 Uhr:** Sportfest in Fockendorf (bis 19.06.10), Sportanlage
- ◆ **17:00 Uhr:** Dorffest Windischleuba (bis 20.06.10), Festwiese
- ◆ **17:00 Uhr:** 140 Jahre Feuerwehr Haselbach, Dorfplatz
- ◆ **17:00 Uhr:** Floriansfest in Zipsendorf (bis 19.06.10), Zipsendorfer Feuerwehrverein e. V.

19. Juni 2010

- ◆ **10:00 Uhr:** Tag der offenen Tür der Musikschule Altenburg, Schmöllnsche Vorstadt 9 - 11
- ◆ **14:00 Uhr:** Schlossparkführung, Treffpunkt: Museumskasse Schloss- und Spielkartenmuseum Altenburg
- ◆ **16:00 Uhr:** Eröffnung der Altenburger Prinzenraub Festspiele - Die Prinzenräuber präsentieren sich in der Innenstadt, Altenburg
- ◆ **18:00 Uhr:** Altenburger Museumsnacht - Die Museen der Spielkartenstadt sind bis nach Mitternacht geöffnet, (Mauritianum: "Die große Kleine-Forscher-Nacht - 5 Jahre Kinderkolleg im Mauritianum", Schloss: kulturelle Vielfalt in historischer Umgebung)

Stand: 18. Mai 2010

Werbung



Am heutigen 29. Mai 2010 findet ab 16:00 Uhr die Finissage des Göpfersdorfer Holzbildhauer-Pleinair mit Versteigerung der "Guten Geister" im Quellenhof in Garbisdorf statt.

Öffentliche Führungen in Altenburg:

jeden Montag 14:00 Uhr, Mittwoch 10:00 Uhr, Freitag 18:00 Uhr und Samstag 16:00 Uhr
Treffpunkt: Altenburger TourismusInformation, Markt 17



Werbung

Gemeinsamer Sprechtag von GfAW, IHK und Thüringer Aufbaubank

Altenburg. Der nächste gemeinsame Sprechtag von GfAW, IHK und Thüringer Aufbaubank (TAB) findet am **Mittwoch, 09. Juni 2010**, zu folgenden Zeiten statt:

GfAW 09:00 bis 15:00 Uhr
IHK 09:00 bis 15:00 Uhr

TAB 09:00 bis 12:00 Uhr

Ort: Landratsamt Altenburger Land, Lindenastraße 9, Ratssaal
Um **telefonische Voranmeldung** wird unter Telefon 03447 586-278 im Fachdienst Wirtschafts- und Tourismusförderung gebeten.

Information des Fachdienstes Gesundheit: Gründung Selbsthilfegruppe angestrebt

Altenburg/Meuselwitz. Die Kontaktstelle für Selbsthilfegruppen möchte bei der Gründung einer Selbsthilfegruppe Herz-Kreislauf-erkrankungen im Raum Meuselwitz und Altenburg mithelfen. In einer Selbsthilfegruppe arbeiten Betroffene an ihrer Krankheitsbewältigung und erleben einen Informations- und Erfahrungsaustausch. Sie helfen sich selbst und anderen

in vergleichbarer Lage. Betroffene, die an der Mitarbeit in dieser Gruppe interessiert sind, können sich im Fachdienst Gesundheit, Kontaktstelle für Selbsthilfegruppen, Lindenastraße 31, 04600 Altenburg persönlich oder unter der Telefonnummer 03447 586-849 anmelden.

*Dr. med. Bernhard Blüher,
Leiter des Fachdienstes Gesundheit*

„FacettenReich der Mitte“ - Schlaglichter aus China

Schmölln. Eine Fotoausstellung unter dem Titel „FacettenReich der Mitte“ ist gegenwärtig im Landratsamt Altenburger Land, Gebäude Amtsplatz 8 in Schmölln zu sehen. Die Fotos im Erdgeschoss des Gebäudes zeigen den Lebensalltag in verschiedenen chinesischen Provinzen. Bildautor André Keil, geboren 1979, wuchs in Ponitz auf und ging dort zur Schule. Nach dem Besuch des Gymnasiums in Schmölln begann er mit dem Studium der Sinologie und Kulturwissenschaften an der Universität Leipzig. Trotz eines Fachrichtungswechsels ein Jahr später, blieb die Sinologie und das Interesse an China prägend für das neue Studium der Geografie. Im Jahr 2002 verließ er Leipzig und hielt sich – gefördert durch ein Stipendium des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD) – zwei Jahre an der Universität für

Geowissenschaften im zentralchinesischen Wuhan auf. Ziele waren dabei hauptsächlich die Verbesserung seiner Chinesischkenntnisse sowie ein tieferes Verständnis für das Land, seine Menschen und ihre Kultur. Nach seiner Rückkehr im Jahr 2004 setzte er sein Studium an der Freien Universität in Berlin fort. Seitdem haben ihn verschiedene Studienaufenthalte immer wieder in verschiedenen Regionen Chinas geführt. Gegenwärtig schreibt er an seiner Diplomarbeit, in der er sich mit der nachezeitlichen Landschaftsgeschichte des Tibet-Plateaus beschäftigt. Ferner arbeitet er als freier Übersetzer und ist umwelt- und entwicklungspolitisch aktiv.

Die Ausstellung ist bis September 2010 im Landratsgebäude Amtsplatz 8 in Schmölln zu sehen.

*Dr. Roland Mehlig,
Untere Denkmalschutzbehörde*



Festveranstaltung anlässlich 20 Jahre Kreistag

Altenburg. Am 6. Mai 1990 fand die erste freie Wahl zum Altenburger Kreistag statt. Viele derer, die sich zur Wahl stellten, waren politisch unerfahren. Sie waren aber von dem Willen angetrieben, die Zukunft der Region mitzugestalten und bereit, Verantwortung zu übernehmen. Die Erwartungen und Wünsche waren groß. Einige sind in Erfüllung gegangen, andere nicht. Die Festsitzung anlässlich der Konstituierung findet am **Dienstag, 01. Juni 2010, 17:00 Uhr im Ratssaal des Landratsamtes in Altenburg,**

Lindenastraße 9, statt.

Tagesordnung:

1. Eröffnung durch den ältesten Abgeordneten
 2. Bericht über die Konstituierung
 3. Grußworte
 4. Bericht über die erste Wahlperiode
 5. Diskussionsbeiträge der Fraktionen
- Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind zu der Festsitzung herzlich willkommen.**

*Christiane Arndt,
Hans-Karl Richter, Stefan Lowisch
-für die Organisatoren-*

Regionale Aktionsgruppen „Altenburger Land“ und „Greizer Land“ trafen sich zum Erfahrungsaustausch in Posterstein

Posterstein. „Wir alle sind aufgerufen, gemeinsam an der Entwicklung unserer ländlichen Regionen zu arbeiten“, lautete das Fazit des Vorsitzenden des Vereins zur Förderung und Entwicklung des Altenburger Landes (FEAL e.V.), der gleichzeitig die Regionale Aktionsgruppe (RAG) Altenburger Land bildet, Wolfram Schlegel.

Er hatte gemeinsam mit dem Vorsitzenden der RAG „Greizer Land“ zu einer gemeinsamen Regionalkonferenz in die „Neue Scheune“ nach Posterstein geladen, um die bisherigen Arbeitsergebnisse sowie zukünftige Vorhaben der beiden Vereine vorzustellen (siehe Foto).

Vorab erfolgte in den Redebeiträgen von Detlev Geißler, Referatsleiter im Ministerium für Landwirtschaft, Forsten, Umwelt und Naturschutz und von Jens Lüdtke, Leiter des Amtes für Landentwicklung und Flurneuordnung Gera eine Einschätzung der bisherigen Förderperiode sowie der Entwicklung des LEADER-Prozesses in Thüringen bzw. Ostthüringen. So soll den Regionalen Aktionsgruppen künftig eine noch größere Verantwortung für die regionale Entwicklung und den Einsatz finanzieller Mittel übertragen werden.

„In den letzten beiden Jahren wurden bereits zahlreiche Vorhaben unter Einsatz sog. LEADER-Mittel in den Regionen realisiert“, berichtete Schlegel, „zu denen u. a. die Sanierung und Umnutzung des Kulturhofes in Treben und der Ausbau der Bockwindmühle sowie des Mühlenhofes in Lumpzig, aber auch Maßnahmen im ländlichen Wegbau, zahlreiche Vorhaben von privaten Landwirten und Landwirtschaftsunternehmen sowie Abrissprojekte im Rahmen der „Revitalisierung von Brachflächen“ gehörten“.

Sehr erfreulich ist vor allem, dass die überwiegende Anzahl der Aufträge, mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von über 700.000 € im Jahr 2008 und 1,73 Mio. € im Jahr 2009 an Firmen aus dem Altenburger Land vergeben und somit ein wesentlicher Beitrag zur Stärkung der heimischen Wirtschaft geleistet wurde.

Ähnliche positive Ergebnisse gibt es



auch von der RAG des „Greizer Landes“ zu vermelden, wie deren Vorsitzender Klaus Zschiegner ausführte.

Die Arbeit der für die Regionalen Aktionsgruppen tätigen LEADER-Managements, mit welchem in beiden Regionen die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Ostthüringen mbH aus Gera beauftragt ist, wurde durch den geschäftsführenden Gesellschafter Jürgen Kepke vorgestellt. Hierzu gehören u. a. Beratungen von Antragstellern, Hilfestellungen bei der Vorbereitung von Fördermittelanträgen, Abstimmungen mit Bewilligungsbehörden sowie die Erarbeitung von Bewertungsvorschlägen und Prioritätenlisten aller eingereichten Projekte.

„Ausgewählte Projektbeispiele sowie Informationen zur Arbeit der RAG, zu Förderprogrammen und Förderrichtlinien, zu Antragsformularen sowie die Redebeiträge der heutigen Veranstaltung können auch auf den Internetseiten der Regionalen Aktionsgruppen unter www.leader-rag-abg.de und www.leader-rag-greiz.de eingesehen werden“, so Kepke.

Die Aktionsgruppen erhielten durch das Thüringer Ministerium für Landwirtschaft, Forsten, Naturschutz und Umwelt im Jahr 2009 erstmals die Möglichkeit, innovative Vorhaben für eine Förderung anzumelden. Thüringenweit wurden 36 Projekte eingereicht, von denen 15 als prämierte Vorhaben eine Förderung erhalten. Für das Altenburger Land be-

legte die Maßnahme „Praxisbetriebe Altenburger Energiefruchtfolge“ den 3. Rang, nachdem das mit Platz 2 bewertete Projekt „Hanfaufschlussanlage Läwitz“ aus einem anderen Fördertopf bezuschusst wird.

Dem Thema Bioenergie wird seitens der regionalen Akteure ein hoher Stellenwert eingeräumt, zum einem mit der Umsetzung der Ziele der Bioenergieregion Thüringer Vogtland, als einer von 25 Siegerregionen im „Bundeswettbewerb Bioenergieregionen“ über deren Leitprojekte und bisherigen Ergebnisse der Vorsitzende Dr. Broßmann berichtete.

Zum anderen erfolgt in Trägerschaft des FEAL e.V. die Erarbeitung eines Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzeptes „Bioenergie-Region Altenburger Land“ mit der Aufgabenstellung, einen geeigneten Standort für die Einspeisung von Biogas in das Erdgasnetz zu finden. Die Zwischenergebnisse wurden durch Lars Appelt, vom beauftragten Ingenieurbüro für Planung und Umwelt aus Erfurt vorgestellt.

Neben zahlreichen regionalen Akteuren, nahmen Vertreter des Thüringer Ministeriums für Landwirtschaft, Forsten, Umwelt und Naturschutz, des Amtes für Landentwicklung und Flurneuordnung (ALF) Gera, des Landwirtschaftsamtes Zeulenroda, des Forstamtes Weida sowie der Thüringer Vernetzungsstelle LEADER an der Veranstaltung teil.

*Text und Foto: Dr. Thomas Oertel,
LEADER-Management
„Greizer Land“*



Aktion Junges Wohnen im Altenburger Land

Bieten: attraktive Wohnungsangebote zu günstigen Konditionen
Suchen: junge Leute und Familien bis 30 Jahre

WAG Wohnungsgenossenschaft „Altenburg-Glashütte“ eG
Barlachstr. 62, 04600 Altenburg
Telefon: 03447 836930
www.wag-altenburg.de
Langer Immobilien GmbH & Co.KG Altenburg
Rossplan 5, 04600 Altenburg
Telefon: 03447 55420
www.langerimmobilien.de
Willms Immobilien GmbH
Leipziger Str. 8, 04600 Altenburg
Telefon: 03447 500323
www.willms-immobilien.de
Schmöllner Wohnungsgenossenschaft eG
Sieben-Brüder-Str. 2, 04626 Schmölln
Telefon: 034491 81701
www.swgeg.de
Rositzer Wohnungsbaugesellschaft mbH
Karl-Marx-Straße 9, 04617 Rositz
Telefon: 034498 4640
VBM Wohnungsbau GmbH Lucka

Bischofsweg 40, 04613 Lucka
Telefon: 034492 3150
www.wohnen-lucka.de
Städtische Wohnungsgesellschaft Meuselwitz mbH
Altenburger Str. 22, 04610 Meuselwitz
Telefon: 03448 44250
www.swg-meuselwitz.de
Anwaltskanzlei Dr. Dörfler und Liefänder
Wettinerstraße 2, 04600 Altenburg
Telefon: 03447 553326
www.doe-li.de
DLBW Grundstücksverwaltung GbR
Wettinerstraße 2, 04600 Altenburg
Telefon: 03447 553318
www.dlbw.de
Wohnungsgenossenschaft Lucka eG
Goethe-Str. 1, 04613 Lucka
Telefon: 034492 31492
www.wohnungsgenossenschaft-lucka.de
Wohnungsverwaltung Schmölln GmbH

Bergstr. 6, 04626 Schmölln
Telefon: 034491 6480
www.wohnen-in-schmoelln.de
Haus- und Grundstücksverwaltung
Michael Rothe, Bosengröba 8
04610 Wintersdorf
Telefon: 03447 5118928
Regina Capitol GmbH
Teichplan 16, 04600 Altenburg
Telefon: 03447 311365
Mobil: 0171 1906516

Ansprechpartner für das Projekt Junges Wohnen im Altenburger Land:

Landratsamt Altenburger Land
Gleichstellungsbeauftragte
Bärbel Müller, Lindenastraße 9
04600 Altenburg
Telefon: 03447 586-246
www.altenburgerland.de